



Foto: Pia Neuenschwander

jm. In Rom debattieren Bischöfe über die Jugend. Wir suchten Jugendliche, die selber erzählen, was sie bewegt. Bewusst verzichteten wir auf jegliche Vorgaben. Sechs junge Menschen aus verschiedenen Nationen packten die Chance. Sie nutzten die «carte blanche» und schrieben über Themen, die ihnen wichtig sind: Integration und Konflikt, Umgang mit Social Media und über neue Lebensrealitäten. Sie schrieben nicht über sich, sie liehen Betroffenen ihre Stimme, sie hörten zu. Hat das die Kirche nicht verlernt? Das Ergebnis freut uns. Nora Moraschinelli beginnt und erklärt:

Was uns beschäftigt

Uns Jugendliche beschäftigen so viele verschiedene Themen in unserer Jugendzeit. Wir wollten ein paar dieser Themen für die Ausgabe des «pfarrblatt» aufgreifen. Mit dieser Ausgabe wollen wir den Erwachsenen unsere Sicht der Dinge nahebringen, alles, mit dem wir uns auseinandersetzen in dieser wichtigen Zeit unseres Lebens. Wie können wir unserer Kultur und uns selbst gerecht werden? Wie gehen wir mit dem Social-Media-Druck um? Was ist lgbtq+? Das sind die Leitfragen, die wir für diese Ausgabe aufgegriffen haben.

Nora Moraschinelli

Weil die Jugend das Wort hat – in dieser Nummer fehlen ausnahmsweise der Liturgische Kalender, die Hinweise auf die Anderssprachigen Missionen und die Radio/TV-Tipps. Sie sind im Netz zu finden: pfarrblattbern.ch
Die Kolumnen finden Sie auf Seite 36. Die nächste Ausgabe erscheint mit gewohntem Service. Herzlichen Dank.

Man muss die Welt nicht verstehen,
man muss sich darin nur zurechtfinden.

Albert Einstein

Integration und Konflikt

Das Aufeinandertreffen zweier Kulturen

Wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen miteinander leben, kann es Konflikte geben. Julia Joseph befragte Mädchen aus Indien und Eritrea zu ihren Schweizer Erfahrungen.

Autorin: Julia Joseph | Fotos: Maria Anojh Arulanantham

Das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen ist für ein Kind oft nicht einfach. Schon nur beim Zusammenleben mit den Eltern und beim Ausführen der freizeithlichen Aktivitäten mit anderen Kindern kann es vor allem zu Hause zu ernststen Konflikten kommen. Die Eltern haben oft andere Wertvorstellungen und Erzie-

hungsmethoden als die Kultur, in die das Kind hineinwächst wie zum Beispiel die Schweiz. In Indien hat es viele unterschiedliche Verhaltensregeln, welche stark von denen der europäischen Kultur abweichen. Die Gesellschaft toleriert vieles nicht und die Ehre der Familie ist eines der wichtigsten Dinge im Leben ei-



Die europäische Kultur als Herausforderung.

nes Inders oder einer Inderin. Um herauszufinden, ob dieser Konflikt bei Inderinnen in der Schweiz auch vorkommt, wurde eine Meinungsumfrage durchgeführt. Die Zielgruppe der Befragung waren indische Mädchen, welche in der Schweiz aufgewachsen sind und Eltern haben, welche in Indien aufgewachsen sind. Das Alter der Befragten lag zwischen 14 und 18 Jahren.

Es wurden vier Mädchen befragt. Die Antworten der Befragung wurden danach miteinander verglichen und zusammengefasst. Folgende Äusserungen kamen dabei heraus.

- Männliche Familienmitglieder haben mehr Rechte. Dieser Zustand wird vor allem vom Vater, Bruder oder Cousin gezeigt. Häufig wird den weiblichen Familienmitgliedern das typische Rollenbild der Frau zugeordnet. Das männliche Familienmitglied hat häufig das Sagen.
- Die Freiheiten, die den Mädchen verweigert werden, sind das Ausgehen am Abend und dass sie einen Freund im jungen Alter haben dürfen. Diese Sachen sind in der europäischen Kultur normal geworden.
- Vor allem die Mädchen haben Ansprechpersonen. Meist sind es die Schwestern oder Kolleginnen aus der gleichen Kultur, welche das gleiche Schicksal mit ihnen teilen.
- Die meisten Mädchen haben sich angepasst, aber nicht alle sind ganz zufrieden damit. Sie haben sich früher dagegen gewehrt, so behandelt zu werden. Je älter die Mädchen, desto verständnisvoller sind sie geworden und können die Entscheidungen ihrer Eltern nachvollziehen. Weil sie realisiert haben, dass ihre Eltern nur das Beste für sie wollen.

Diese Antworten haben gezeigt, dass es vor allem die Mädchen sind, die in der Familie benachteiligt werden. Ob sie nun 14 oder 18 sind, die Befragten leben nach den Regeln der Eltern und dürfen ihre eigentliche Meinung nicht geltend machen. Die meisten Brüder der Befragten dürfen zum einen gehen und kommen, wann sie wollen, und zum anderen auch ihren Träumen und Bedürfnissen nachgehen.

Für ein Kind welches die meiste Zeit mit europäischen Freunden verbringt, wird es schwierig, diese Kultur zu ignorieren. Die meisten Kinder nehmen die europäische Kultur an und haben es oft schwer, mit den Eltern unter einem Dach zu leben. Die konservative Kultur in Indien ist in den Köpfen der Eltern so stark verankert, dass sie für Kompromisse nicht bereit wären. Ihnen ist es oft nicht bewusst, unter welchem Druck das Kind dann leben muss.

Nicht erst mit 18 Jahren

Eine glückliche positive Ausstrahlung hat die 17-Jährige auf jeden Fall. Debi M.* kommt gerade nach einem Telefonat mit ihrer Grossmutter, die in Eritrea wohnt. Es macht sie glücklich, wenn sie die Gelegenheit hat, mit ihr zu telefonieren. Seit 2007 lebt sie in der Schweiz. Vor dieser Zeit lebte sie in Eritrea bei ihrer Grossmutter. Von ihrer Heimat nimmt sie eine Menge Angewohnheiten, Kultur und Erinnerungen mit. Das Seilspringen barfuss, das schnelle Anfreunden mit fremden Personen und das Spielen im Dreck mit ihren engsten Freunden vermisse sie am meisten. Wenn sie nicht in der Schule ist, trifft man sie meistens in der Kirche. Die Kirche sei ihr zweites Zuhause. Dort hat sie Freunde, mit denen sie viel Zeit verbringt.

Mit 7 Jahren schon wie eine Mutter

Viele Unterschiede zwischen der Jugend in der Schweiz und in Eritrea gebe es nicht. Die einzigen Unterschiede sehe sie in den Finanzen und im Verhalten der Jugendlichen. Laut ihr habe die schweizerische Jugend materieller Hinsicht fast alles, was man sich in einem ärmeren Land nur wünschen kann. Die Jugendlichen in Eritrea würden viel früher lernen, selbstständig zu sein. Als sie 7-jährig war, hat sie viele Aufgaben einer Mutter übernommen: «Erwachsen werde ich nicht mit 18, denn das bin ich schon lange.» Wenn sie sich mit ihrem 7-jährigen Bruder vergleicht, der in der Schweiz aufgewachsen ist, unterscheiden sich ihre Aufgabengebiete enorm. Sie identifiziert sich einerseits mit den Jugendlichen in der



Selbstständigkeit?»

Schweiz, weil sie seit Langem in der Schweiz lebt und andererseits mit den Jugendlichen ihrer Nationalität, weil sie auch vieles von Eritrea mitgenommen hat.

Bestrafungen sind Zeichen der Liebe

Die Erziehungsmethoden in Eritrea sind anders. Dort werden die Kinder strenger aufgezogen und oftmals geschlagen. Diese Erziehungsmethode wird in Eritrea jedoch nicht als schlimm gesehen. Sie verurteilt die eritreischen Eltern nicht. «Es ist wichtig, den Kindern den richtigen Weg zu zeigen und Verantwortung zu übergeben, auch wenn bei Widerstand Bestrafungen erforderlich sind. Das hört sich streng an, aber wir lieben und respektieren die Kinder trotzdem.»

Die Jugendlichen in der Schweiz reden mit ihren Eltern anders als sie. Sie findet, dass sie mit mehr Respekt redet. Sie versucht immer dieselbe Meinung wie ihre Mutter zu haben, um Konflikte zu vermeiden. Sie erinnert sich an ein Ereignis und erzählt mir: «Bei einem verpassten Anruf meiner Mutter werde ich zu Usain Bolt und renne nach Hause.»

«As long as you can handle it, it's okay»

Zum Thema Party und Ausgang kann sie nicht viel erzählen, da sie in diesem Bereich noch keine Erfahrungen gemacht hat. Sie schaut mich mit einem traurigen Blick an und meint, dass ihre Mutter kritisch gegenüber dem Ausgang steht. Sie lacht eine Weile und behauptet: «Meine Mutter ist nicht nur eine Eritreerin, sondern auch eine Gläubige. Das heisst, wenn sie keine gute Begründung gegen den Ausgang findet, predigt sie aus der Bibel.»

Der Konsum von leichten, aber auch stärkeren Drogen wie Alkohol, Tabak, Gras und Koks ist für die Jugend heute selbstverständlich. Sie persönlich hält nicht viel von diesem Spass. Der Grund für diese Abneigung liege wahrscheinlich an der Erziehung. Sie verurteilt diese Jugendlichen jedoch nicht. Die ist der Meinung «As long as you can handle it, it's okay.»

*Name der Redaktion bekannt



Name: Julia Joseph
Alter: 18 Jahre
Ausbildung: Wirtschaftsmittelschule Bern
Herkunft: Indien. Römisch-katholisch.

Im jungen Alter war Hannah Montana meine grösste Inspiration. Wenn es mir nicht so gut ging, machte mich ihre Musik wieder glücklich.

Heute brauche ich sie in meinen schlechten Tagen nicht mehr, denn ich übe die Musik selber aus. Wenn ich singe oder Klavierspiele, verschwinden all meine Sorgen und Probleme.



Name: Maria Anojh Arulanantham
Alter: 18 Jahre
Wohnort: Bern-Bethlehem
Herkunft: Schweiz. Römisch-katholisch
Ausbildung: Lernender Fachmann Gesundheit im 3. Lehrjahr

«Life is like a camera Focus on what's important *capture the good time* develop from the negatives and if things don't work out take another shot and that's our work.»

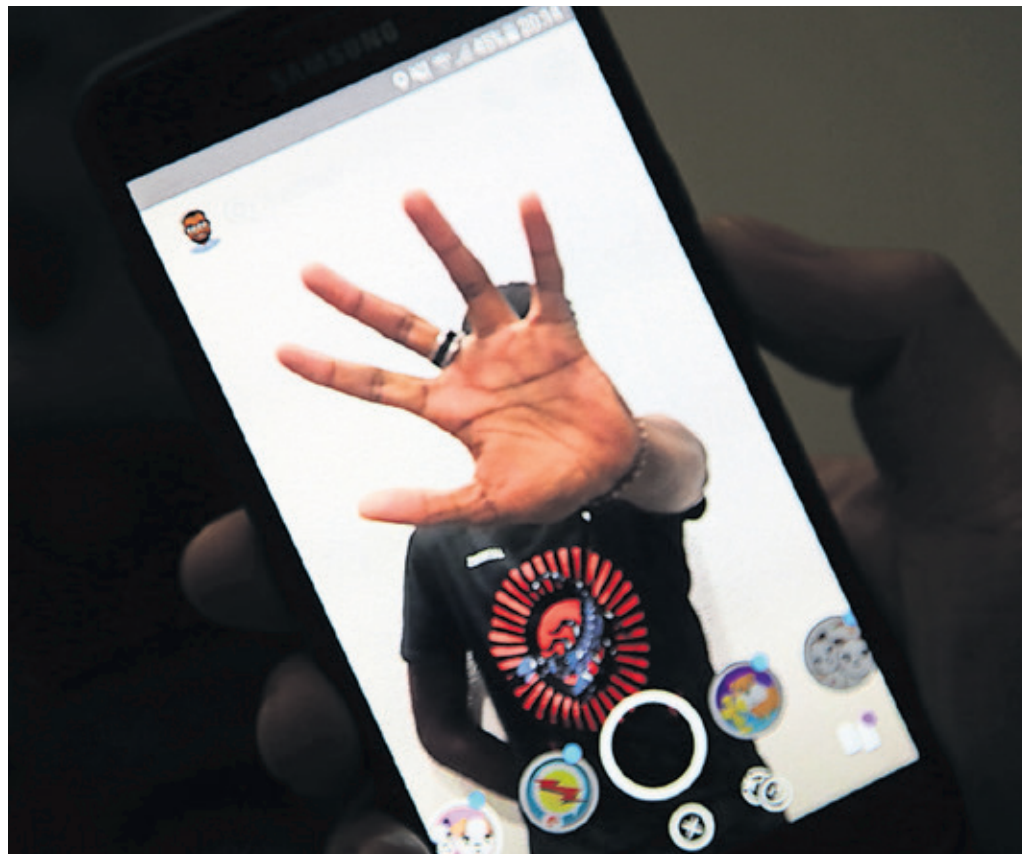
Bis heute verfolge ich dieses Ziel und versuche immer wieder, eine Situation von einer anderen Perspektive zu sehen.

Leben mit Social Media

Aufgrund von Instagram, Snapchat und Co. ständig unter Druck

Michelle H. (16)* erzählt über das Selbstbewusstsein, den Druck, sich anzupassen, und weshalb sie sich nicht von Berühmtheiten beeinflussen lässt.

Autorinnen: Lilian Wild, Florence Nri | Fotos: Maria Anojh Arulanantham



Gruppenzwang.

In Bern trifft man oft auf Jugendliche, die einen einzigartigen Stil haben und ganz klar ihre eigene Meinung vertreten. Hier ist auch Michelle H. gerne. «Auf der Bundesterrasse kann ich immer meine Freunde treffen und wir haben gleichzeitig eine schöne Aussicht auf Bern.»

«Unsicherheiten machen uns menschlich»

Ihr selbstbewusstes Auftreten vor ihren Freunden spiegelt sich in ihrem Ton wider: «Ich bezeichne mich definitiv als eine selbstbewusste Person. Obwohl ich auch meine Unsicherheiten habe.» Sie meint jedoch, dies mache eine Person menschlich. Die sozialen Medien erleichtern die Selbstakzeptanz aber nicht. «Die Jugendlichen müssen verstehen, dass auf Profilen wie Instagram und Facebook nur die schönsten Lebensmomente einer Person gezeigt werden.» Sie selbst habe Glück gehabt, dies relativ schnell zu realisieren.

Michelle sagt, dass sie weiterdenke als andere Leute in ihrem Alter und sie sich somit von ihnen unterscheide. «Mir fällt häufig auf, dass ich viel mehr werthalte als die meisten Jugendlichen. Mir ist zum Beispiel bewusst, wie wichtig meine Ausbildung für meine Zukunft ist, und ich nehme sie dementsprechend ernst.»

Immun gegen den Gruppenzwang

Sie habe Freunde, welche dieselbe Einstellung haben wie sie, trotzdem seien die meisten hauptsächlich an anderem interessiert: Oberflächlichkeit, Drogen und Ausgang. Den Druck, mitzuhalten, verspürt sie aber nicht. Sie habe einen ständigen Tunnelblick, der sie vor allem auf das Wichtige im Leben fokussieren lasse. Michelle hat sich in den vergangenen Wochen für Flüchtlinge engagiert: «Ich sehe es als selbstverständlich zu helfen, ein bisschen Zeit für andere Menschen haben alle.» Sie meint, sie wolle nicht nur «eine weitere Person in der Welt» sein, die sich auf irgendeine Weise bereichert, denn davon gebe es genug.

«Eine äusserst intelligente, aber äusserst faule Generation»

Salvador Dalís Meinung scheint auch Michelle zu vertreten: «Intelligenz ohne Ehrgeiz ist ein Vogel ohne Flügel.» Sie empfinde es als traurig, dass viele Jugendliche ihre Chancen und Plattformen nicht nützen. Dass manche Erwachsenen diese Anschauung ebenfalls haben, überrascht sie nicht. Dennoch hält Michelle die meisten Vorurteile gegenüber der Jugend für ungerechtfertigt: «Ich

kenne keinen aggressiven Jugendlichen und keine verwöhnte Jugendliche.» Sie betrachtet es als störend, dass das oft behauptet wird.

Zu viel Technologie, zu wenig Menschliches

Meist hat die ältere Generation Vorurteile gegenüber Jugendlichen. «Wir wollen beweisen, dass wir auch anders sein können.» Es gebe aber auch wirklich negative Seiten an ihrer Generation. «Viele sind nur noch am Handy und verpassen die echte Welt.» Selber findet sie auch, dass sie viel zu viel am Handy ist. «Ich fühle mich nicht sicher ohne das Smartphone in meiner Tasche.» Das Selbstbewusstsein nimmt mit dem Handy zu, was auch sehr gefährlich sein kann. «Wir vergessen oft, dass sich hinter jedem User immer ein Mensch versteckt.» Daher die rasante Entwicklung von Cybermobbing. «Zum Glück war ich im Internet immer zurückhaltend.» Michelle kenne jedoch genug, die in die Gefahren des Internets gekommen sind. «Das Schreckliche ist, dass wir fast nie handeln, wir verstecken uns.»



Zu viel Technologie, zu wenig Menschliches.

«Wir wollen alle dem Ideal entsprechen»

Der Stil und das Auftreten sind für alle Jugendlichen wichtig. Das Aussehen ist auch für Michelle bedeutsam, weil sie sich in einem Lebensabschnitt befindet, wo sie sich selber finden muss und auch anderen gefallen will. «Man ist nicht sicher mit sich selbst und darum brauchen wir auch viel Bestätigung.» Sie findet es schade, dass wir alle dem gängigen Schönheitsideal entsprechen wollen. «Das Traurige ist, dass wir uns die Probleme und die Komplexe selber machen.» Daher möchte Michelle in Zukunft etwas bewirken. Eine Zeitlang hatte sie ihre Haare violett. Sie möchte, dass wir unsere eigene Schönheit definieren und uns nicht nach einem Massstab orientieren. «Innerliche sowie äussere Schönheit sollte keine Grenzen haben.»

Zu viele Vorbilder

Auf die Frage, ob sie ein Vorbild habe, antwortet Michelle: «Meine Mutter. Sie ist aber eher eine grosse Inspiration für mich, ich habe kein Vorbild.» Michelle sagt, Vorbild töne, als ob man genau wie diese Person sein wolle, und das versuchten viele Jugendliche heutzutage. «Viele junge Frauen eifern Kylie Jenner nach und junge Männer Justin Bieber.» Michelle lässt sich nicht beeinflussen und bleibt stets

sie selbst. Sie sagt, sie sei keine Schauspielerin. «Ich möchte nicht eine Rolle spielen oder eine Kopie von jemanden sein, deshalb bleibe ich einfach so, wie ich bin.»

**Vollständiger Name der Redaktion bekannt.*



Name: Lilian Wild

Alter: 18 Jahre

Herkunft: Deutschland, Schweiz.
Reformiert.

Ausbildung: Wirtschaftsmittelschule
Bern.

Wenn ich zeichne, kann ich meine ganze Fantasie entfalten. Es ist seit Langem ein wichtiger Teil in meinem Leben und ich kann so meine Kreativität ausleben. Später möchte ich auch beruflich diese Richtung einschlagen.



Name: Florence Nri

Alter: 18 Jahre

Herkunft: Nigeria, Sierra Leone,
Schweiz. Römisch-katholisch.

Ausbildung: Wirtschaftsmittelschule
Bern

Früher bin ich barfuss im Garten herumgerannt, heute tue ich dies auf der Tartanbahn in Spiez. Meine Leidenschaft ist die Leichtathletik bzw. das Sprinten. Ich liebe die Schnelligkeit, die Perfektion und den Kampf um jede Hundertstel Sekunde.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Telefon 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern Redaktion dieser Seiten

Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, Telefon 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch

Adressänderungen «pfarrblatt»:

«pfarrblatt», Alpeneggstr. 5, 3012 Bern; Tel. 031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst

der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,
 Telefon 031 533 54 55,
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury

andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43

Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15

Irene.Neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33 40/

67, kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45

Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Bildung und Projekte: Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

Sekretariat: Sonia Muñoz,

Tel. 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, Tel. 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

**Dienstag, 16. Oktober, 18.00–21.00,
 Ostermundigen**

Vielfältige Freundschaftsgeschichten

«Interkultureller Geschichtenabend» für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren, gestaltet von der katholischen Pfarrei Guthirt, der reformierten Kirche und der Gemeindebibliothek Ostermundigen im reformierten Kirchgemeindehaus.



- 18.00: Geschichte auf Arabisch
- 18.30: Schweizer Znacht (vegetarisch)
- 19.15: Geschichten auf Spanisch, Tigrinja und Deutsch
- 20.15: Interkulturelle Desserts und berndeutsches Bettmüpfeli

Die Geschichten dauern etwa 15 Minuten. Die fremdsprachigen Geschichten werden nicht übersetzt, es gibt aber eine Kürzest-Zusammenfassung in Deutsch. Die Erzählerinnen sind Samrawit Diallo, Marion Schnabel, Hafida El Hamdani, Sagrario Lahiguera und Regina Moser. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Mit Hütedienst für jüngere Kinder. Anmeldung erwünscht bis 12. Oktober 2018 bei Regina Moser, 031 931 86 07, regina.moser@refmundigen.ch

**Dienstage, 16., 23. und 30. Oktober, 19.30,
 Münsingen**

Tausendmal gehört ...

Die Weihnachtserzählung nach Lukas – ein Bibel-Update als dreiteiliger Kurs. Die Abende im Pfarreizentrum Münsingen (Löwenmattweg 29) können einzeln besucht werden. Kursleitung durch Pfarreileiter Felix Klingenberg.



Lebendiges Krippenspiel in Bethlehem.

- 16. Oktober: Viermal Weihnachten – Lukas im Vergleich zu Matthäus, Markus und Johannes
- 23. Oktober: Literatur, nicht Berichterstattung – Lukas komponiert eine Ouverture
- 30. Oktober: Keine Spur von Idylle – Lukas und unsere Bilder im Kopf).

Die Kurskosten trägt die Kirchgemeinde, Anm. beim Kath. Pfarramt Münsingen, 031 721 03 73, johannes.muensingen@kathbern.ch

**18. Oktober – 15. Dezember,
 Politforum Käfigturm Bern**

Kein Kinderspiel

Geflüchtete Familien, junge Flüchtlinge und Jugendliche im Dialog. Eine multimediale Ausstellung der Plattform Face Migration.

Die Ausstellung zeigt die Auswirkungen von Krieg, Verfolgung und Flucht auf die erste und zweite Generation von Flüchtlingen in der Schweiz. Das intergenerationelle Langzeitprojekt «Kein Kinderspiel» nimmt dabei auch Erfahrungen von Eltern und Kindern auf, die bereits vor vielen Jahren in die Schweiz geflüchtet sind. Ergänzt wird die Gesamtschau «Kein Kinderspiel» mit einer Auswahl von Gemälden aus der Ausstellung «Mein Leben in Flashbacks» des Ambulatoriums für Folter- und Kriegsoffer des Roten Kreuzes.

An der Vernissage vom 18. Oktober ab 18.00 sprechen alt Nationalrätin Barbara Schmid-Federer (Mitglied Rotkreuzrat), Fredi Lerch (Autor), Martina Kamm (Face Migration), Esther Gaillard (Vizepräsidentin Rat SEK) und Thomas Göttin (Polit-Forum Bern). Anmeldung erforderlich:

www.redcross.ch/vernissage

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo 14.00–18.00, Di–Fr 10.00–18.00,

Sa 10.00–16.00; www.face-migration.ch,

www.polit-forum-bern.ch

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Fakultatives Referendum

Der Grosse Kirchenrat hat an seiner Sitzung vom 12. September folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt für die Jahre 2019 und 2020 einen jährlichen Beitrag von 45 000 Franken an die Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not.

- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt für die Jahre 2019 und 2020 einen jährlichen Beitrag von je 70 000 Franken an den Kulturbetrieb Heitere Fahne, Wabern.

Gemäss Artikel 11 des Organisationsreglements der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung vom 23. Oktober 2005 ist dieser Beschluss der Volksabstimmung zu unterbreiten, wenn dies innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung von 500 Stimmberechtigten verlangt wird. Die Unterlagen können von den Stimmberechtigten während der Referendumsfrist bei der Verwaltung, Frohbergweg 4, 3012 Bern, eingesehen werden.

Bern, 17. September

Leitung Verwaltung: Rolf Frei



Ignaz Caminada.
Foto: Pia Neuenschwander

Wahlen in Kommissionen

Berner Kirche sucht engagierte Leute

Informatik, Finanzen oder Wohnheim Froberg – die katholische Gesamtkirchengemeinde sucht für verschiedene Bereiche interessierte ehrenamtliche Leute. Denn 2019 beginnt eine neue vierjährige Legislatur. Ignaz Caminada, Präsident des Kleinen Kirchenrates, gibt Auskunft.

«Als Laien können wir mit unsern Talenten die Berner Kirche mitgestalten.» Ignaz Caminada, Präsident des Kleinen Kirchenrates, sucht zurzeit für diverse Kommissionen ehrenamtliche Mitwirkende. «Jede Kommission hat ihren eigenen Reiz», erklärt Ignaz Caminada. «Für eine Person ist zum Beispiel spannend, in der Betriebskommission Froberg mitzudenken.» Im Studentenglogierhaus in der Länggasse wohnen Lernende und Studierende, die für die Ausbildung temporär nach Bern ziehen. Der Froberg ist eine gut funktionierende Gemeinschaft von jungen Leuten verschiedenster Religionen und Konfessionen aus dem In- und Ausland. Die Betriebskommission begleitet die Leitung des Hauses und das Sekretariat im Hintergrund bei ihrer Arbeit, ihren Fragen und Herausforderungen. So habe jedes Gremium seine attraktiven Aufgaben, stellt Ignaz Caminada fest: «Für jemand anderes mit einem Flair für Zahlen ist es äusserst wertvoll, in der Finanzkommission gemeinsam Lösungsvorschläge auf die offenen Fragen des Kleinen Kirchenrats zu erarbeiten.» Aus solch ehrenamtlichem Engagement ergeben sich immer mal wieder auch wichtige Erfahrungen, die auch im eigenen Berufsleben wertvoll sein können.

Kreative Kommissionen

Aus Sicht der katholischen Berner Kirchen-Regierung ist Präsident Ignaz Caminada sehr dankbar über die Anregungen, die aus der Kommissionsarbeit etwa für die gute Rechnungsführung

oder die Computer-Infrastruktur zusammenkommen: «Die Herausforderung in der Informatikkommission kann sein, beratend zur Seite zu stehen, wenn es um die Balance geht zwischen Kostendach und Modernisierung.» Für die Mitglieder des Kleinen Kirchenrates (KKR) ist es als Exekutive sehr wichtig, sich auch auf solch ehrenamtliche Spezialisten mit verschiedenen Blickwinkeln abstützen zu können: «Sie helfen mit, Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie sind à jour mit hilfreichen Empfehlungen.

So ist Ignaz Caminada überzeugt: «Es gibt keine unattraktiven Kommissionen.» Und er hofft, dass in diesen Wochen neue Leute gerade für die oben als Beispiel genannten Bereiche gefunden werden können. Die Mitglieder einer Kommission werden vom KKR grundsätzlich für vier Jahre gewählt, können aber mehrmals wiedergewählt werden. Je nach Kommission umfasst der zeitliche Einsatz drei bis sechs Sitzungen pro Jahr mit entsprechenden Vorbereitungszeiten.

Unvergessliche Momente

Ignaz Caminada ist selber seit Jahren in kirchlichen Gremien engagiert – was bekommt er zurück für seinen Einsatz? Bei dieser Frage erinnert er sich, wie er 1983 von der Innerschweiz nach Bern umzog. «Ich habe mich sogleich in der Studentenbibelgruppe und im aki engagiert. So lernte ich viele spannende Menschen kennen, mit denen ich zum Teil noch heute Kontakt habe.» Später war er in seiner Pfarrei St. Josef in Köniz in diversen Gremien freiwillig und ehrenamtlich tätig. «Ich lernte eine lebendige Kirche in Bern kennen. Diese Gemeinschaft mit den Mitchristinnen und Mitchristen wurde für mich eine neue Heimat.» Mit so vielen Mitmenschen habe er unvergessliche Momente erlebt: «Beten und pilgern, Orte erwandern, Themen vertiefen, Beziehungen pflegen, Freude schenken... Dazu könnte ich ein Buch füllen», erklärt der heutige KKR-Präsident.

Talentsuche läuft

Doch wie findet man die richtigen Leute für die passenden Gremien? «Es gibt so viele Menschen mit Talenten, aber diese sind nicht so einfach zu entdecken», ist Ignaz Caminada überzeugt. Deshalb möchte er auch Leserinnen und Leser des «pfarrblatt» aufrufen, sich mit ihren Talenten und Interessen beim lokalen Kirchgemeinderat, der Gemeindeleitung oder der Verwaltung der Gesamtkirchengemeinde Bern zu melden. Die Kontaktadressen stehen im «pfarrblatt» oder sind online zu finden. Beim Internet-Auftritt der Gesamtkirchengemeinde sind beim Kleinen Kirchenrat auch die Kommissionen aufgeführt, die zurzeit neu bestellt werden. Als engagiertes Kirchenmitglied betont Ignaz Caminada auch: «Dank unseren Talenten können auch wir Laien die Kirche Region Bern mitgestalten. Der Kleine Kirchenrat dankt Ihnen für Ihre Bereitschaft und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit in irgendeiner Kommission!»

Informationen über die Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung und ihre Kommissionen finden sich bei www.kathbern.ch

pfarr
blatt
TIPP

GEDENKEN AN STALINS AUSHUNGERUNG IN DER UKRAINE

In den Jahren 1932–1933 stürzte der sowjetische Diktator Stalin die Ukraine in eine Hungersnot, die damals Millionen von Menschen in den Tod trieb und über die bis heute weitgehend geschwiegen wird. Dieser Aushungerung gedenken am Sonntag, dem 14. Oktober 2018, die Dreifaltigkeitskirche mit Pfarrer Christian Schaller und die Ukrainische Gemeinde. Vor 85 Jahren hatte Stalin begonnen, alle Kleinbauern einer Zwangskollektivierung zu unterwerfen. Zudem zwang er sie, die Ernte sowie bestehende Reserven von Esswaren und Saatgut abzugeben. Um eine Fluchtwelle zu verhindern, riegelte er die Grenzen ab. Die Opferzahl dieser Hungersnot wird auf sieben Millionen Menschen geschätzt, ein Drittel der ukrainischen Bevölkerung. Die Überlebenden wurden traumatisiert, nicht zuletzt, weil einige in der Not ihre Mitmenschen verzehrten – bis heute ein grosses Tabuthema. Wie Schaller auf Anfrage erläutert, soll der Gedenkgottesdienst ein Beitrag zur Heilung sein. Vergangenes könne man nicht einfach vergessen und verdrängen, das gelte gleichermassen für Individuen, Institutionen, Gesellschaften und Staaten. Es gehe nicht um Schuldzuweisungen, betont er weiter, doch um die Traumata bewältigen zu können und mit dem Frieden vorwärtszukommen, müsse man darüber sprechen. Das gelte auch für zahlreiche andere Konflikte, deren Anfänge teilweise schon über 100 Jahre zurückliegen und die bis heute nicht verarbeitet sind.

Hannah Einhaus

Hinweis: Sonntag, 14. Oktober, 11.00, Basilika der Dreifaltigkeit, Taubenstrasse 6, Bern

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna
degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

**Suore San Giuseppe
di Cuneo, collaboratrici
pastorali e catechiste**
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

A.C.F.E.

Associazione Centro

Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 5 ottobre

15.00 S. Messa

in lingua italiana, presso il Domicil
Schwabgut a Bümpliz

Sabato 6 ottobre

18.00 S. Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Domenica 7 ottobre

XXVII Domenica del T.O./B – B.V.

Maria del Rosario

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.00 S. Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

Sabato 13 ottobre

18.00 S. Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.00 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt

a Ostermundigen

Domenica 14 ottobre

XXVIII Domenica del T.O./B

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa

per le famiglie, con bambini 0-5 anni,

nella chiesa della Missione

18.00 S. Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Ss. Messe feriali

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Ogni giorno di ottobre

18.00 S. Rosario

nella chiesa della Missione

Iniziativa pastorali

**L'inizio del corso per i cresimandi
adulti ha luogo mercoledì 17 ottobre
alle 19.30.** Buon cammino di
fede, sulle orme di Gesù!

**Incontro di catechesi per i ragazzi
sabato 20 ottobre, durante la Cele-
brazione delle 18.30** avrà luogo la
consegna del Vangelo ai ragazzi di 4a
e la consegna della Bibbia a quelli di
6a.

Foto d'inizio Anno pastorale 2018/2019



Viaggio in Terra Santa

**Gruppo giovani
Sabato 2 febbraio fino a
Sabato 9 febbraio 2019**



Per informazioni scrivi a p. Antonio:
antonio@scalabrini.net – e se desideri
fare un cammino di fede, insieme ad
altri giovani ti aspettiamo il martedì
sera dalle 20.00 in poi, un cordiale in-
vito!

Per le attività pastorali nel Mittelland
e nell'Oberland vi invitiamo a consul-
tare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Manuel García y Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell

eva.novell@kathbern.ch

031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 7 de octubre

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo parroquial

16.00 Misa en la trinidad

Lunes 8 y 15 oct

18.00 Rosario y Completas

Martes 9 y 16 oct

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 10 y 17 oct

18.00 Rosario y Completas

Viernes 12 y 19 oct

12.00 Almuerzo solidario

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

Sin cita previa

18.30 Santo Rosario

19.00 Bendición con el Santísimo

19.05 Santa Misa

Sábado 13 octubre

15.00 Inicio de la catequesis

Domingo 14 octubre

8.00 Preg. A Einsiedeln

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

El Domingo 28 de octubre

10.00 de la mañana,

Parroquia Guthirt de Ostermundigen

Misión católica de lengua portuguesa

de Berna

Misión católica de lengua española de

Berna

Por primera vez tres parroquias se
reunirán y celebrarán juntas en este
octubre mes de María y del Rosario,
en la Iglesia Guthirt en Obere Zoll-
gasse 31, 3052 Ostermundigen con la
presencia de la Virgen de Fatima. Un
día de oración y agradecimiento a
Dios sobre todas las maravillas que
nos ha dejado cosechar en este año.

En esta fiesta de agradecimiento no
faltarán ni la alegría, ni la fraternidad
que traerán todos los participantes.
Los organizadores prometemos una
muestra de la gastronomía portu-
guesa para deleite de todos. Los detalles
los diremos dando. Desde ya marcar
este día en vuestras agendas.

El Santo Rosario

Invitamos a todos nuestros fieles a re-
zar el Santo Rosario en la misión los
días lunes, martes, miércoles y vier-
nes.

El rosario permite la conmemoración
de diversos misterios de la Virgen
María y de Jesucristo.

Es importante conocer además que
dentro del rezo del Santo Rosario hay
una serie de oraciones que son las en-
cargadas de darle forma.

Nos estamos refiriendo al Padre Nue-
stro, al Ave María, al Gloria, a las lla-
madas Jaculatorias, a la Salve y al con-
junto de Misterios.

Estos últimos se dividen en cuatro
grandes grupos:

**los Misterios Dolorosos,
los Misterios Gozosos,
los Misterios Luminosos y
los Misterios Gloriosos.**

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades Todos os Sábados

18.00 Thun
20.00 Interlaken
18.00 Solothurn

Todos os Domingos

11.30 Bern
18.00 Biel

2°, 4° e 5° domingo de cada mês

19.00 Meiringen
16.00 Gstaad

Preparação ao Batismo de crianças na sede da Missão

09.00–11.00 aos Domingos com participação na Santa Missa em Bern, para pais e padrinhos.
Datas dos cursos: 7 Outubro, 4 Novembro, 18 Novembro, 2 Dezembro.

Preparação ao Matrimônio na sede da Missão 09.00–15.00 aos Domingos. Datas dos cursos: 21 Outubro, 18 Novembro

Na impossibilidade de alguma destas datas falar diretamente com o padre.

Sábado 13 Outubro

17.00 3°. Procissão das Velas em Solothurn – Desde a igreja de São Pedro até a catedral para a celebração da

Sta. Missa, depois haverá o convívio com lanches partilhados entre as comunidades, e animação com o Rancho Folclórico de Biel. Neste dia não haverá missa em Thun e Interlaken, estão todos convidados a participarem da Procissão.

Mês das Missões Mensagem do Papa Francisco

«Juntamente com os jovens, levemos o Evangelho a todos» – Queridos jovens, juntamente convosco desejo refletir sobre a missão que Jesus nos confiou. Ao dirigir-me a vós, eu o faço também a todos os cristãos que vivem na Igreja a aventura de sua existência como filhos de Deus. O que me impulsiona a falar para todos, em diálogo convosco, é a certeza de que a fé cristã permanece sempre jovem quando se abre à missão que Cristo nos confia. «A missão revigora a fé», como escreveu São João Paulo II, um Papa que tanto amava os jovens e a eles muito se dedicou. O Sínodo a ser celebrado em Roma no mês de outubro, o mês missionário, dá-nos a oportunidade de entender melhor, à

luz da fé, o que o Senhor Jesus quer dizer aos jovens e, por meio de vós, às comunidades cristãs. **A vida é uma missão:** Todo homem e toda mulher é uma missão e essa é a razão pela qual se vive na terra. Ser atraído e ser enviado são os dois movimentos que o nosso coração, sobretudo quando se é jovem em idade, sente como forças interiores do amor que prometem futuro e impelem a nossa existência para frente. Ninguém como os jovens sente o quanto a vida surpreende e atrai. Viver com alegria a própria responsabilidade pelo mundo é um grande desafio. Conheço bem as luzes e as sombras de ser jovem e, se penso na minha juventude e na minha família, recorro a intensidade da esperança por um futuro melhor. O fato de nos encontrarmos neste mundo sem ser por nossa decisão faz-nos intuir que há uma iniciativa que nos precede e nos faz existir. Cada um de nós é chamado a refletir sobre esta realidade: «Eu sou uma missão nesta terra, e para isso estou neste mundo.» Papa Francisco

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstr. 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz poslanice Hebrejima

Braço! Njega, za malo manjeg od anđela, Isus, vidimo zbog pretrpljene smrti slavom i čašću ovjenčana, da milošću Božjom bude svakome na korist što je on smrt okusio. Dolikovalo je, doista, da Onaj radi kojega je sve i po kojemu je sve – Onaj koji mnoge sinove privede k spasenju, po patnjama do savršenstva dovede početnika njihova spasenja. Ta i posvetitelj i posvećeni od jednoga su! Zato se on i ne stidi zvati ih braćom. Heb 2, 9–11

Iz Evandjelja po Marku

U ono vrijeme: Pristupe farizeji pa, da ga iskušaju, upitaše: «Da li je mužu dopušteno otpustiti ženu?» On im odgovori: «Što vam zapovijedi Mojsije?» Oni rekoše: «Mojsije je dopustio napisati otpusno pismo i – otpustiti.» A Isus

će im: «Zbog okorjelosti srca vašega napisao vam on tu zapovijed. Od početka stvorenje muško i žensko stvorio ih. Stoga će čovjek ostaviti oca i majku, i dvoje njih bit će jedno tijelo. Tako više nisu dvoje nego jedno tijelo. Što dakle Bog združi, neka čovjek ne rastavlja.» U kući ga učenici ponovno o tome ispitivahu. I reče im: «Tko otpusti svoju ženu pa se oženi drugom, čini prema prvoj preljub. I ako žena napusti svoga muža pa se uda za drugoga, čini preljub.» Donosili mu dječicu da ih se dotakne, a učenici im branili. Opazivši to, Isus se ozlovolji i reče im: «Pustite dječicu neka dolaze k meni; ne priječite im, jer takvih je kraljevstvo Božje! Zaista, kažem vam, tko ne prima kraljevstva Božjega kao dijete, ne, u nj neće unći.» Nato ih zagrlji pa ih blagoslivljaše polažući na njih ruke. Mk 10, 2–16

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m.: Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38
Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

Glaubt (nicht) ans Kapital!

Samstag, 13. Oktober, 17.30

Wie steht Karl Marx' Religions- und Kapitalismuskritik zur biblisch-prophetischen Tradition? Kritische Diskussion im Jahr seines 200. Geburtstages.



Todesstrafe!?

Mittwoch, 17. Oktober, 19.00

Begleitung von Häftlingen in den To-destrakten der USA: Vortrag mit Prof. Dr. iur. Elizabeth Vartkessian (USA) und Sophia Berger. Die 80-jährige Sophia Berger besucht seit 14 Jahren einen Häftling in der Todeszelle in Texas. Englisch, mit Übersetzung.

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch

info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Sind 13 Gründe genug?

Ein Austausch zum Thema Suizid Die US-Serie «13 Reasons Why» geht unter die Haut und greift ein trauriges und hochaktuelles Thema auf: Jugendliche, die Selbstmord begehen. Umstritten ist allerdings, ob solche Filme wichtig sind, um ein tabuisiertes Thema an die Öffentlichkeit zu bringen, oder ob sie vielmehr auf gefährliche Weise zur Nachahmung anregen. Mit dem Begründer von «Nebelmeer», Jörg Weisshaupt, Timur Steffen vom Berner Bündnis gegen Depression, der Pflegefachfrau im Bereich Psychiatrie Michèle Küttel und Betroffenen debattieren wir im Haus der Religionen am Donnerstag, 18. Oktober, (19.00) über Freitod, dessen Folgen und mögliche Prävention.



Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île

www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge

verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

3. September, 08.35. Von zu Hause marschiere ich Richtung Inselspital. Erster Arbeitstag! Nach längerer Ferienzeit freue ich mich nun auf die neue berufliche Herausforderung, auf meine Arbeitskolleg*innen und auf interessante Begegnungen. Viele Fragen, «was das Neue bringen mag», vermischen sich mit Gedanken an den «alten» Arbeitsort. Künftiges vermischt sich mit Vergangenen. Auf dem Inselareal angekommen – eine Ambulanz fährt gerade vor – erinnere ich mich! Vor 20 Jahren, auf den Tag genau, wurde ich ebenfalls in einer Ambulanz ins Inselspital gefahren. Ein längerer Spitalaufenthalt folgte. Ob Pflegende, Therapeuten oder Ärzte, welche mir damals so geholfen haben und denen ich noch heute so dankbar bin, noch hier arbeiten? Vielleicht erhalte ich nun die Gelegenheit, mich (nach so vielen Jahren) persönlich bei Einzelnen zu bedanken! Ich frage mich, ob sich die vielen Angestellten, welche täglich in die Insel strömen, bewusst sind, wie viel Dankbarkeit (oft unausgesprochen) sie durch ihre Arbeit verursachen. Gedanken über Gedanken. Oben, bei den beiden Kapellen stehe ich nun und fühle mich für meinen ersten Arbeitstag bereit. Ich bin angekommen – irgendwie, so mein Gefühl! Und ich freue mich sehr darüber. Patrick Schafer, Spitalseelsorger

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Herbstsemester

Praystation

Jeden Dienstag, 12.15

In verschiedenen Formen feiern wir in der aki-Kapelle Gottesdienst. Es ist ein Moment, mitten im Alltag innezuhalten, Atem zu holen und aufzutanken.

Islam als Staatsreligion?

Mittwoch, 24. Oktober, 18.30

Podiumsdiskussion mit Nesa Zimmermann (Rechtswissenschaftlerin), Michel Müller (Kirchenratspräsident Reformierte Kirche Kanton Zürich) und einem Politiker über die Vor- und Nachteile einer staatlichen Anerkennung des Islams.

Vortrag über den Flow

Donnerstag, 25. Oktober, 18.30

Béla Szedlák, Musikdozent an der HKB, redet über die drei Grundbedingungen des Flows und darüber, wie man zu Flow-Erlebnissen im Alltag gelangt.

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

P. Abi Antoine Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18

Dominique Jeannerat
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45

Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristane
031 313 03 43

079 445 46 75

Franz Xaver Wernz

Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)

Matthias Koch
077 489 62 33

Markus Koschabek
Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 6. und 13. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. und 14. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten

6./7. Oktober:

Ursula Fischer

13./14. Oktober:

Dominique Jeannerat

Reguläre Wochengottesdienste

Montag

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

Donnerstag

18.00 Eucharistiefeier

Freitag

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Besondere Hinweise

Beichthören

Samstag, 15.00

6. Oktober: Père Antoine

13. Oktober: Dominique Jeannerat

Donnerstag, 16.30

11. Oktober: Dominique Jeannerat

18. Oktober: Dominique Jeannerat

Jahrzeiten

Samstag, 6. Oktober

09.15 für Chen Chien-Jen

Mittwoch, 10. Oktober

14.30 für Berthe Beuret-Georges

und ihre Söhne René und André

Freitag, 12. Oktober

08.45 für Max Untersee

Samstag, 13. Oktober

09.15 für Cécile und Angelo Ghielmetti

Ökumenische Gottesdienste

Mittwoch, 18.30

10. Oktober:

Dominique Jeannerat, röm.-kath.

17. Oktober:

Peter Hagmann, christkath.

Kollekten

6./7. Oktober:

Für die **geistliche Begleitung** der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel.

13./14. Oktober:

Die Kollekte ist bestimmt für die **Pfarrreicarditas** und kommt jenen zugute, die durch besondere Umstände in finanzielle Engpässe geraten sind und deshalb auf dem Sozialdienst unserer Pfarrei um Hilfe bitten.

Unser Sozialdienst kann so Ratlosigkeit und Panik vorbeugen helfen.

Musik

Samstag, 6. Oktober, 20.00

Concert spirituel mit Maurizio Croci, Orgel, der Frauenschola der Dreifaltigkeitskirche, Leitung: Kurt Meier

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit Gemeinschaft weiterzupflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

7.10. mit Gruppe Niklaus von Flüe

14.10. mit Gruppe Tansania

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Unsere lieben Verstorbenen

Josephine Hedwig Kiser

Zähringerstrasse 23, 3012 Bern

Taufen

Fina Müller, Neubrückestrasse 106, 3012 Bern

Trauung

Thomas Mühlebach und

Christel Schouenborg

Schlossstrasse 106, 3008 Bern

Unsere neuen Mitarbeiter*innen

In den vergangenen Wochen haben drei neue Mitarbeiter*innen in unserem Team ihre Arbeit begonnen.

Es handelt sich um **Abbé Dominique Jeannerat** als priesterlicher Mitarbeiter. Aus dem Jura stammend, bringt Abbé Dominique langjährige Erfahrung als Seelsorger mit. Er wird sowohl für die Dreifaltigkeitspfarre als auch für die Paroisse de langue française zu je 30% als Nachfolger von P. Uwe Vielhaber OP angestellt.

Am 1. September wurde **Angelika Stauffer** als erfahrene Religionspädagogin bei uns aufgenommen.

Ihr Arbeitsbereich wird Katechese, Kinder- und Familienseelsorge sein. Sie wird den Eltern-Kind-Treff leiten,

welcher nun von Montag bis Donnerstag für Eltern und Kinder offen ist. Ihr Arbeitspensum beträgt 40%.

Jeannette von Moos hat Mitte September ihre Arbeit begonnen. Sie ist die Assistentin der Gemeindeleitung und tritt die Nachfolge von Ursula Allemann an, die per Ende Oktober vorzeitig in Pension gehen wird.

Wir wünschen allen drei neuen Mitarbeiter*innen ein gutes Ankommen in der Pfarrei Dreifaltigkeit, viel Freude und Entfaltung bei ihrer Arbeit. Abbé Christian

Wanderung «Schluchten im Jura» in die Wolfsschlucht

Donnerstag, 11. Oktober

Besammling: 08.20 Treffpunkt HB

Abfahrt: 08.35 mit RBS nach Solothurn

Wanderung: Herbetswil–Wolfsschlucht–Tannmatt–Mieschegg–hinterer Bramberg.

Picknick und Verpflegung im Restaurant Tannmatt.

Wanderzeit: 6 Stunden, Distanz 10 km, Aufstieg 720 m, Abstieg 650 m

Billett: Bern–Herbetswil Dorf retour

Rückfahrt: Welschenrohr Zentrum ab 17.49, Bern an 19.11

Bei ungewisser Witterung telefonische Information am Vortag ab 17.00 bei: Maja Agyemang, 031 370 15 61.

Bitte Telefonbeantworter **ganz** abhören!

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 15. Oktober

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.

Info und Leitung: Ruth Businger

Herzensgebet

Dienstag, 16. Oktober, 18.00–19.00

in der Rotonda, Sulgeneckstrasse.

Kontemplation mit Regula Willi, Bern

Schreibwerkstatt

Schreiben mit allen Sinnen!

Samstag, 27. Oktober, und

Samstag, 17. November

2-Tages-Kurs 09.00–16.00

Ort: La Prairie, Sulgeneckstr. 7, EG

Kosten: 120.– für beide Tage.

Reduktion für wenig Verdienende möglich. Barzahlung am ersten Tag.

Mittagspause:

12.00–13.00, Picknick mitbringen,

Getränke sind vorhanden

Detailinfo:

Madeleine Cohen, 078 778 82 81

Anmeldung bis Freitag,

19. Oktober, ans Pfarrsekretariat:

info@dreifaltigkeit.ch

www.aktiv-sein.ch

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss
Lu-Ve, 08.30-11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Dimanche 7 octobre

27^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: accompagnement spirituel
des futurs prêtres, diacres et as-
sistants pastoraux-assistantes pasto-
rales du diocèse de Bâle

Jeudi 18 octobre

S. Luc

Dimanche 14 octobre

28^e dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: Fonds paroissial d'entraide
communautaire

Intentions de messe

Jeudi 11 octobre

Rudolf Altermatt

Samedi 13 octobre

Rosa Schoch et Marguerite de Steiger

Jeudi 18 octobre

Michel et Germaine de Riedmatten et
parents défunts

Résultat de votre partage

Dimanche 22 juillet

Fonds paroissial d'entraide commun-
autaire Fr. 506.90

Dimanche 29 juillet

Denier de St-Pierre Fr. 397.80

Dimanche 5 août

Fonds paroissial d'entraide
communautaire Fr. 270.10

Vie de la paroisse

Répétitions de chant

Chœur africain, **lundi 19.00**

Choeur St-Grégoire, **jeudi 19.00**

Salle paroissiale

Catéchèse

Vacances 8 et 15 octobre

Après-midi récréatif

Mercredi 10 octobre, 14.00

Salle paroissiale

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jeudi 11 octobre, 14.00

Thème: alimentation saine et d'ici

Salle paroissiale

**Repas conversation en langue alle-
mande**

Jeudi 18 octobre, 12.15

Salle paroissiale

Sur inscription **jusqu'au mercredi**

Tél. 031 313 03 41

Le Pont accueil des migrants

Jeudi 18 octobre, 14.00

CAP (Predigergasse 3)

Conseil de paroisse

Jeudi 18 octobre, 19.00

Salle 112

Concert spirituel

Ave Maris stella

Schola de femmes de la Trinité

Kurt Meier, direction

Maurizio Croci, orgue

Samedi 6 octobre, 20.00

Basilique de la Trinité

Jubilé du Choeur Saint-Grégoire

Le Chœur Saint-Grégoire fête cette
année son **70^e anniversaire le samedi
20 octobre.**

Les festivités débiteront par une
**messe solennelle de Marc Antoine
Charpentier à 18.00**, célébrée en la
basilique de la Trinité et animée par **le
chœur et la Schola grégorienne.**
Elle sera suivie de l'apéritif et du repas
de fête qui seront servis à la salle pa-
roissiale. Tous les anciens membres
de la chorale sont très cordialement
invités à prendre part à cet important
jubilé.

Prière de s'annoncer **avant le mercre-
di 10 octobre** auprès de **Marie-
France Celier, tél. 031 972 05 36.**

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Sonntag, 7. Oktober

11.00 Kommunionfeier

mit Johannes Maier

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 14. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Gebetswand

Beten, was ist das? Wie geht das? Seit
Jahrtausenden stehen Menschen vor
Gott, suchend und fragend, ein Vater-
unser sprechend oder ein frei formu-
liertes Gebet, mit Lob und Klage, mit
Dank und Bitten. Oft werden auch
Fragen und private Probleme, Sorgen
und Ängste vor Gott benannt.
Das Gebet kennt viele Formen.

Unsere Kirche steht Ihnen offen, wenn
Sie einen Ort der Stille und des Gebe-
tes suchen. Ganz herzlich laden wir
Sie auch ein, Ihre Bitten, Freuden und
Nöte auf kleine Gebetsrollen zu

schreiben, die Sie dann in die Wand
einschieben können. Jeweils in der
Osternacht werden wir diese Gebets-
rollen im Osterfeuer verbrennen, in
dem Bewusstsein, dass Gottes erlö-
sende Kraft uns und unser Leben er-
reicht und verändert.
Johannes Maier

Voranzeigen

Sonntag, 21. Oktober

Wegen des Bremgartenlaufs findet in
St. Johannes kein Sonntagsgottes-
dienst statt.

Faszination alterndes Gehirn

Vortrag von Frau Dr. Barbara Studer,
Fachstelle für Lernen und Gedächtnis
der Universität Bern, Synapso. Ein
Nachmittag im Rahmen der Farbe am
Donnerstag, 25. Oktober, um 14.30
im Gemeindezentrum Bremgarten,
Johanniterstrasse 24. Weiterführende
Kurstage, die auch einzeln besucht
werden können, sind geplant.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 18. November, 12.00**

(nach dem Gottesdienst) im Zentrum
St. Johannes in Bremgarten.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stim-
menzähler
 2. Protokoll der Kirchgemeindever-
sammlung vom 25. Juni 2015
 3. Protokoll der ausserordentlichen
Kirchgemeindeversammlung vom
17. Juni 2017
 4. Verabschiedung bisheriger Kirch-
gemeinderatsmitglieder
 5. Wahlen kirchlicher Räte für die Le-
gislatur 2019 bis 2022
 - a. Wahl bisheriger Mitglieder des
Kirchgemeinderates
 - b. Wahl neuer Mitglieder des Kirch-
gemeinderates
 - c. Wahl des Präsidiums des Kirchge-
meinderates
 - d. Wahl von zwei Mitgliedern in den
Grossen Kirchenrat
 - e. Wahl der Abgeordneten der Por-
tugiesischsprachigen Mission in
die Synode
 6. Bericht des Seelsorgeteams
 7. Verschiedenes
- Die Protokolle der Kirchgemeindever-
sammlungen vom 25. Juni 2015 und
vom 17. Juni 2017 sind auf der Home-
page aufgeschaltet oder können wäh-
rend der Öffnungszeiten im Pfarramt
Heiligkreuz an der Johanniterstrasse
30 in Bremgarten eingesehen werden.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Kommunionfeier
(J. Maier)

Dienstag, 9. Oktober

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 16. Oktober

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 18. Oktober

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 13. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Montag, 15. Oktober

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 6. Oktober

18.30 Kommunionfeier
(J. Maier) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Ökum. Gottesdienst
zum Erntedank in der ref. Kirche mit
Pfr. D. Bringold und U. Schaufelberger.
Gestaltung: Landfrauen Urtenen-Schönbühl,
Jodlerklub Echo Grauholz Mattstetten;
Musik: Jean-Marc Pittet, Orgel. Anschliessend
Kirchenkaffee

Senioren

Jassnachmittag

Montag, 15. Oktober, 14.00, Restaurant
Capriccio, Zollikofen. Auskunft:
Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

40 Jahre in Afrika

Sr. Marie-Dominique Kohler, Jegenstorf,
lebte als Missionarin, Lehrerin und
Kinderkrankenschwester 20 Jahre im Kongo
und 20 Jahre in Nigeria. Am Seniorennachmittag
Dienstag, 9. Oktober, 14.00, im ref. Kirch-
gemeindehaus Jegenstorf berichtet sie

über ihre Ausbildung zur Ordensschwester,
über ihre Liebe und Faszination zu Land und
Leuten in Kongo und Nigeria und über ihre
Arbeit. Sr. Marie-Dominique engagiert sich
vielfältig in unserer Pfarrei. Udo Schaufelberger

Einladung Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat St. Franziskus lädt Sie
herzlich zur 42. Kirchgemeindeversammlung
ein: Donnerstag, 15. November, 20.00,
Pfarreisaal Zollikofen
Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 41. Kirchgemeindeversammlung
3. Informationen aus dem Seelsorgeteam
4. Orientierung über die Tätigkeit des Kirchgemeinderates
5. Wahlen Amtsperiode 2019–2022
 - 5.1 Präsidium Kirchgemeindeversammlung
 - 5.2 Präsidium Kirchgemeinderat
 - 5.3 Mitglieder des Kirchgemeinderates
 - 5.4 Abgeordnete im Grossen Kirchenrat der Gesamtkirchgemeinde
6. Anträge
7. Verschiedenes

Das Protokoll der 41. Kirchgemeindeversammlung
kann ab dem 15. Oktober jeweils zu den üblichen
Öffnungszeiten auf dem Pfarreisekretariat
eingesehen werden. Stimmberechtigt sind alle
Katholik*innen, welche seit 3 Monaten auf dem
Gebiet der Kirchgemeinde wohnen, unabhängig
von der Nationalität. Allfällige Anträge sind bis
zum 13. November schriftlich beim Präsidenten
der Kirchgemeindeversammlung, Gallus Weidele,
Efeuweg 1, 3303 Jegenstorf, einzureichen.

Kinder und Jugend

Rückblick Mini-Reise

Am Samstag, 8. September, besuchten die Minis der Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus bei prächtigem Wetter gemeinsam den Europapark. Die vielen Attraktionen wurden eifrig genutzt. Zufrieden kamen wir bei Dunkelheit wieder in Zollikofen an.

Abschied Minis

Ema und Samuel Skotta haben einige Jahre in der Kirche Zollikofen ministriert, ihren letzten Einsatz haben sie am 3. November. Für ihren wertvollen Dienst und den gewissenhaften Einsatz bedanken wir uns herzlich. Für die

Zukunft wünschen wir ihnen Gottes reichen Segen.
Das Seelsorgeteam

Spiel- und Kinoabend im Pavillon Jegenstorf

Am Mittwoch, 10. Oktober, findet im Pavillon ein Kinoabend statt. Für Kinder bis 12 Jahre beginnt der Film um 16.30 und endet um 19.00. Für Jugendliche ab der 7. Klasse beginnt der Film 19.45. In der Pause können Popcorn und Getränke gekauft werden, der Eintritt ist gratis.

Vorschau

Patrozinium

Das Fest unseres Kirchenpatrons feiern wir am Sonntag, 21. Oktober, 10.30 in Zollikofen. Der Franziskuschor wird die Feier musikalisch mitgestalten. Anschliessend sind alle vom Kirchgemeinderat zum Apéro und zum Mittagessen im Pfarreisaal eingeladen.

Kinder- und Jugendnacht in Münchenbuchsee

Am Samstag, 27. Oktober, findet die 3. Kinder- und Jugendnacht in Münchenbuchsee an 4 Hotspots statt: Schulhaus Allmend, Paul-Klee-Schulhaus, Freispielpark & Pfadiheim sowie beim Jugendwerk. Unter dem Motto Mysterynight ist die kath. Jugendarbeit an zwei Standorten vertreten. Mehr unter www.jugendbuchsi.ch

Aus dem Pfarreileben

Hochzeit

Am 13. Oktober geben sich Stefan Renggli und Sarah Cattaneo, Münchenbuchsee, im Schloss Jegenstorf das Jawort. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Todesfälle

Im September sind Ferdinand Masquien (87) und Concepcion Stucki (81) aus Münchenbuchsee verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen
Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen
Pfarrleitung
Manuel Simon
031 791 05 74
manuel.simon@kathbern.ch
Sekretariat
Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 7. Oktober
09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, M. Simon)

Dienstag, 9. Oktober
19.30 Rosario

Donnerstag, 11. Oktober
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 14. Oktober
09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, F. Klingenberg)

Dienstag, 16. Oktober
19.30 Rosario

Donnerstag, 18. Oktober
14.00 Rosenkranz

Mitteilungen

Pfarrreise in die Pfalz

Auf unserer Homepage www.kathbern.ch/konolfingen können Sie bei der Fotogalerie einige Impressionen von Gruppe, Landschaft und Sehenswürdigkeiten betrachten.

Ökumen. Kirchennacht:

Wort&Klang

Samstag, 27. Oktober
Ab 17.00 erwartet Sie in der kath. Kirche jede Stunde ein Stück Wortspiel und Wohlklang, wortreich und klangvoll: Lieder, Geschichten, Klangteppiche, Anekdoten, Wärschaftes und Märchenhaftes zum Augenschliessen oder Mitfiebern. Dazwischen jeweils eine Pause, man darf kommen und gehen. Und im Pfarreisaal geniessen Sie herbstlich-feine italienische Köstlichkeiten und Getränke. Eintritt frei!

17.00: Vom Suchen und Finden
In diesem Geschichte-Gottesdienst hören wir von verlorenen Tieren und schauen, ob wir in der Kirche welche finden. Für Kinder ab 3 Jahren und Begleitpersonen.

18.00: Der Moses-Rap
Die 3./4.-Klässler*innen aus dem Stalden-Schulhaus inszenieren die bekannte Geschichte in neuer Form.
19.00: Franzosen unter sich
Kirchenchor und Instrumentalist*innen verbinden Klänge aus der Messe breve Nr. 7 von Charles Gounod mit Worten aus «Der kleine Prinz».

20.00: Morgeschichte mit Saxofon
Ein sinnig-stimmiges Wort-Musik-Puzzle von Walter Däpp und Yvo Prato

21.00: «Nie hei Wörter schöner tönt»
Urchige Lieder in vollendeter Form von den Emmentaler Jodlern.

22.00: Tanz der Stimme
Begleitet vom Handpan, bringt Bruno Bieri seine Stimme über fünf Oktaven zum Klingen – in Liedern mit und ohne Worte.

23.00: Ein bunter Strauss Märchen
Die Erzählkünstlerin DinaNora entführt uns in eine märchenhafte Welt.

24.00: Nachtklänge
Zum Abschluss der Kirchennacht singen wir unter Leitung von Peter Knecht Abendlieder.

Tauferinnerungsfeier

Samstag, 20. Oktober, 15.00–17.30
Wir laden herzlich zur Tauferinnerungsfeier in Kirche und Pfarreisaal ein. Zunächst erinnern wir uns in einer kleinen Feier an die Taufe zurück und dürfen im Anschluss spielerisch einander kennenlernen. Eingeladen sind Eltern und Grosseltern mit den Neugeborenen der letzten Jahre bis Schüler*innen der 3. Klasse. Ein Zvieri ist vorbereitet, Anmeldungen sind bis 18. Oktober ans
Pfarramt zu richten (Inselstrasse 11, 3510 Konolfingen, auferstehung.konolfingen@kathbern.ch, 031 791 05 74).

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen
Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch
Pfarrleitung
Felix Klingenberg
Theologin
Judith von Ah
Religionspädagogin
Nada Müller
Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch
Sekretariat
Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Sonntag, 7. Oktober
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, M. Simon
16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 9. Oktober
19.30 Meditation
M. Scherrer

Mittwoch, 10. Oktober
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier, F. Klingenberg

Sonntag, 14. Oktober
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, F. Klingenberg, N. Müller, Y. Bieri, I. Murmann, S. Cirelli

Mittwoch, 17. Oktober
08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier, J. von Ah

Donnerstag, 18. Oktober
14.30 Rosenkranzgebet

Todesfälle

6.9.: Werner Niederhauser (1939)
Flurweg 12a, Münsingen
13.9.: Fiorenza Mingione (1957)
Gantrischweg 18, Münsingen

Solidaritätsfest für Bosnien

Samstag, 20. Oktober, 18.30
«Homestory», Benefizkonzert
Sonntag, 21. Oktober, 10.30
Solidaritätssonntag

Bibel-Update

Tausendmal gehört ...
Die Weihnachtserzählung nach Lukas
Dienstag, 16./23./30. Oktober, 19.30
16.10.: Viermal Weihnachten (Lk im Vergleich zu Mt, Mk und Joh)
23.10.: Literatur, nicht Berichterstattung (Lk komponiert eine Ouverture)
30.10.: Keine Spur von Idylle (Lk und unsere Bilder im Kopf)
Kursleitung: Felix Klingenberg, Anmeldung: Kath. Pfarramt Münsingen

ATRAN

Dienstag, 16. Oktober, 19.30
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Münsingen

Mittagstisch

Mittwoch, 17. Oktober, 12.15
Pfarrzentrum
Kosten Fr. 10.–
An- bzw. Abmeldung bis Dienstagmittag, 16. Oktober, ans Pfarramt

Pfarrsekretariat

Das Sekretariat ist vom 9. bis und mit 22. Oktober nicht besetzt.

Wortimpuls

Vergeben und Versprechen

Das Leben ist unsicher, zerbrechlich, gefährdet.
Gefährdet ist das Leben im Blick zurück:
Verletzende Worte und Taten sind passiert, sind unwiderruflich, sind geschehen.
Niemand kann sie ungeschehen machen.
Aber vergeben, verzeihen, das eröffnet Zukunft.
Gefährdet ist das Leben im Blick vorwärts.
Was für Ereignisse und Begebenheiten passieren, ist offen, ist ungewiss, ist unbekannt.
Niemand kann über sie verfügen. Aber sich verpflichten, versprechen, das eröffnet Zukunft.
Das Leben ist unsicher, zerbrechlich, gefährdet.
Es ist bewältigbar, vergebend und versprechend.
Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Fax 031 930 87 01
Mo-Mi 08.30-12.00
14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 6. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Sonntag, 7. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
Josef Kuhn
Jahrzeit für Hans Raschli

Mittwoch, 10. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Sonntag, 14. Oktober
09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner, Bibelgruppe
11.15 Erstkommunion
von Zoe Alcántara

Mittwoch, 17. Oktober
09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 18. Oktober
19.30 Meditation

Ittigen

Sonntag, 7. Oktober
11.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn

Donnerstag, 11. Oktober
10.00 Eucharistiefeier im Tilia
Josef Kuhn
19.30 Meditation

Sonntag, 14. Oktober
11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner, Bibelgruppe

Donnerstag, 18. Oktober
09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Pfarrchronik

Verstorben sind am Samstag, 15. September, Norbert Chariatte, Ittigen und am 21. September Iréne Kammermann, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Am Sonntag, 14. Oktober, feiert Zoe Alcántara ihre **Erstkommunion**. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr und ihrer Familie immer wieder beglückende Begegnungen mit Jesus Christus.

Kindergottesdienst Ittigen

Sonntag, 21. Oktober, 11.00
Woher wissen wir eigentlich, dass es Gott gibt? Man kann ihn doch weder sehen noch anfassen! Im Kindergottesdienst in Ittigen gehen wir dieser Frage nach und halten Augen und Ohren nach dem Unsichtbaren offen. Dieser Gottesdienst mit Kommunionfeier ist besonders auf Kinder im Vorschulalter ausgerichtet, wird aber von Menschen aller Generationen mitgefeiert. Herzlich willkommen! Die Kinder-Gottesdienstgruppe

Bibelsonntag

Eine Gruppe aus vier Pfarreimitgliedern hat zum diesjährigen Bibelsonntag das Thema Gottesnähe – Gottesferne gewählt. Sie suchten in der Bibel die verschiedensten Aussagen dazu und möchten sich mit persönlichen Gedanken und Gebeten diesem vielfältigen, schwierigen Thema annähern. Wir laden alle Gottesdienstbesucher*innen ein, sich mit ihnen im Sonntagsgottesdienst in Ostermundigen und Ittigen darauf einzulassen.

Gospelprojekt

Haben Sie Freude am gemeinsamen Singen oder wollen es einmal ausprobieren? Mögen Sie Gospels und kurzes, intensives zusammen Schaffen an einem Projekt? Dann herzlich willkommen zum ökumenischen Gospelchor! Wir suchen wieder Sänger*innen jeglichen Alters, aller Stimmlagen und sämtlicher Konfessionen. Wir proben ab dem 29. Oktober an fünf aufeinander folgenden Montagen um 19.45 Uhr in Ostermundigen unter der Leitung von Pia Infanger. Das Ziel: Wir werden drei Gottesdienste musikalisch mitgestalten, und zwar am 2. Dezember in der ref. Kirche Ostermundigen, am 9. Dezember in der kath. Kirche Ostermundigen und am

16. Dezember in der ref. Kirche Bolligen. Für weitere Informationen und die Anmeldung (10. Oktober) wenden Sie sich gern an Florentin Saxer (E-Mail: zivi1@kathbern.ch).

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 23. Oktober
«Lötschentaler Höhenweg»: Lauchernalp–Fafleralp; 9,5 km; 3 Stunden; auf 210 m; ab 420 m; Besammlung alle: 08.25 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 08.39 Bern HB, Gleis 3 ab; 10.03 Goppenstein ab; 10.13 Wiler an; Rückkehr: 15.18 Fafleralp ab; 16.02 Goppenstein ab; 17.20 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 56.–; Anmeldung bis 19. Oktober an Urs Lüthi, 031 839 64 30; 077 431 63 93 oder urs.luethi@gmx.ch.

Interkultureller Geschichtenabend

Wollen Sie Freundschaftsgeschichten auf Arabisch, Tigrina, Spanisch und Bernddeutsch hören? Dann kommen Sie am **Dienstag, 16. Oktober**, ab 18.00 ins ref. Kirchengemeindehaus in Ostermundigen. Es gibt Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern und einen Kinderhütchen. Laden Sie auch Ihre Nachbarn ein! Weitere Informationen finden Sie unter www.kathbern.ch/guthirt und auf dem Flyer. Anmeldung erwünscht: Regina Moser, 031 931 86 07 oder regina.moser@refmundigen.ch

Spanisch-portugiesisch-schweizerisches Marienfest

Der Oktober ist traditionellerweise ein Marienmonat. Zusammen mit der portugiesischen und spanischen Mission wollen wir Maria feiern, und ihr und einander etwas näherkommen. Das Fest findet am **Sonntag, 28. Oktober**, statt. 09.30 Beginn der Prozession in Buen Pastor, Sophiestrasse 5 10.00 Beginn des Gottesdienstes in Guthirt, Obere Zollgasse 31 Anschliessend Apéro und portugiesisches Mittagessen. Der Erlös kommt Sozialprojekten in Lateinamerika zugute. Fürs Mittagessen melden Sie sich bitte im Sekretariat an: 031 930 87 00 oder guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/Jugend- arbeit

Astrid Mühleemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 6. Oktober
18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 7. Oktober
09.30 Gottesdienst

Montag, 8. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Oktober
09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 10. Oktober
09.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 11. Oktober
09.30 Gottesdienst

Freitag, 12. Oktober
09.00 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 13. Oktober
18.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 14. Oktober
09.30 Eucharistiefeier, Jahrzeit für
Magdalena Rohr-Reichlin

10.30 Taufe von Linus Noah Krähen-
bühl

Montag, 15. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Oktober
09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 17. Oktober
09.00 Eltern-Kind-Treff
14.15 Religionsunterricht 3. Klasse

Donnerstag, 18. Oktober
15.00 Oktoberandacht

Freitag, 19. Oktober
09.00 Eltern-Kind-Treff
14.15 Religionsunterricht 1. Klasse

Gottesdienste: Italo Cherubini
(7. Oktober), P. Anton Eicher und Man-
fred Ruch (14. Oktober).

Kollekte: Bistum (7. Oktober), Brücke
Le pont (14. Oktober).

Pfarreicafé: Turnerinnen (6. Oktober),
Frauen aus der Pfarrei (14. Oktober)

Mittagstisch der Pfarrei

Mittwoch, 10. Oktober, um 12.00
im Saal 1. Geniessen Sie in fröhlicher
Runde ein leckeres Mittagessen mit
Dessert und Kaffee. Anmeldung ist
nicht nötig. Erwachsene Fr. 12.–

Firmkurs 17+

Anmeldeschluss ist am 10. Oktober.
Weitere Infos bei
maria.regli@kathbern.ch oder via
Telefon 031 330 89 84 oder unter
www.kathbern.ch/marienbern

Religionsunterricht

In den Sommerferien wurden die Brie-
fe für den Religionsunterricht, inkl.
Zeitangaben, Namen der Lehrperso-
nen sowie Info zu den Orten, ver-
schickt. Nach den Herbstferien be-
ginnt der Unterricht, für die 1. bis 5.
Klasse ca. einmal im Monat. Die öku-
menischen Modulkurse (6./7. Klasse,
durchgeführt mit der Kirchgemeinde
Markus), bieten den Jugendlichen
verschiedenste Angebote an zum Sel-
berauswählen. Für die 8./9. Klasse
(gemeinsam mit der Pfarrei Dreifaltig-
keit) gibt es vier obligatorische sowie
mehrere freiwillige Kurseinheiten.
**Sollten Sie keine Unterlagen erhal-
ten haben oder Ihr Kind noch für
den Unterricht anmelden wollen, ru-
fen Sie bitte im Sekretariat an.**

Oktoberandacht

am **Donnerstag, 18. Oktober**, um
15.00. Der Vorstand der Frauenge-
meinschaft und Italo Cherubini gestal-
ten die Feier. Im Anschluss daran sind
alle zum Kaffee eingeladen.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklusbern
bruderklus.bern@kathbern.ch

Pfarreileitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Pillier, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 6. Oktober
16.15 Eucharistische Anbetung
mit Beichtgelegenheit mit
Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Gianfranco Biribicchi

17.00 Eucharistiefeier mit
Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Gianfranco Biribicchi.

Jahrzeit für Josefine Müller

Sonntag, 7. Oktober
09.30 Eucharistiefeier in
englischer Sprache mit Fr. Anil
P. D'souza. (Vorab um 09.00 Beicht-
gelegenheit.)

11.00 Eucharistiefeier in **deutscher**
Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und
Diakon Gianfranco Biribicchi.

Kollekte für unsere Familienpastoral
12.30 Eucharistiefeier in
polnischer Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski

Dienstag, 9. Oktober
12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)
18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. Oktober
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier mit
Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 12. Oktober
18.00 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Vikar Wojciech Maruszewski

19.00 Eucharistiefeier und
Rosenkranz in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

Samstag, 13. Oktober
16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher.

Jahrzeit für Alice Seiler,
Jahrzeit für Yvonne Frey

Sonntag, 14. Oktober
10.30 Joint-Messe (Eucharistiefeier)
mit Empfang der Reliquie von Papst
Johannes Paul II. mit Pfr. Nicolas
Betticher, Vikar Wojciech Maruszewski
und Fr. Mark Doherty.
Kollekte für unsere Jugendgruppe

Dienstag, 16. Oktober
12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)
18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. Oktober
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier mit
Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)
19.30 Adoray: Lobpreis-Abend für
Jugendliche und junge Erwachsene
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 19. Oktober
18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski
19.00 Eucharistiefeier und
Rosenkranz in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

Pfarreiausflug nach Zug und Oberwil

Samstag, 27. Oktober,
Treffen: 08.15

Alle Pfarreiangehörigen aus unseren
fünf Sprachgemeinschaften sind herz-
lich zu unserem Pfarreiausflug einge-
laden. Wir besuchen Vikar Boris
Schlüssel an seinem jetzigen
Wirkungsort. Vormittags besichtigen
wir die malerische Stadt Zug mit ihren
Kirchen, wer will, spaziert nach Ober-
wil zur Pfarrei Bruder Klaus, wo wir
zum Abschluss einen gemeinsamen
Gottesdienst feiern. Nähere Infos
finden Sie auf unserer Homepage:
www.kathbern.ch/bruderklusbern
und im Flyer am Schriftenstand. Um
den Ausflug planen zu können, bitten
wir um Anmeldung bis 15. Oktober.

Termine:

11.10.: Erzählcafé
16.10.: Jassgruppe
20.10.: Erntedankfest
2.11.: Sing mit!

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75

Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 6. Oktober

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)
Jahrzeit Walter Merz

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Kommunionfeier

Samstag, 13. Oktober

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Ruedi Heim)

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Ruedi Heim)

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Kommunionfeier,
anschliessend eucharistische Anbetung

Herzlich willkommen!

In den Herbstferien feiert Ruedi Heim, der neue Leiter des Pastoralraums Bern, zwei Gottesdienste mit uns. Herzlichen Dank und herzlich willkommen. psb

Jubiläumsanlass Klavier-Kabarett

Die Worb Künstlerin Esther Hasler spielt am **Freitag, 19. Oktober**, um **20.00** aus ihrem aktuellen Programm «wildfang». Sie wird uns zum Nachdenken, Träumen und Lachen bringen. Den Flyer zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Homepage.

Beten mit Kindern

Aufgrund der grossen Nachfrage letztes Jahr bieten wir auch dieses Jahr am **22. Oktober** einen Abend mit dem Thema «Wurzeln geben und wachsen lassen» an. Eltern, Grosseltern, Chinderfiir-Gestaltende und andere Bezugspersonen können hier Erfahrungen austauschen und wertvolle Impulse der Katechetin Livia Zwahlen erhalten. Anmeldung bis 15. Oktober erwünscht. Weitere Infos auf dem Flyer auf unserer Homepage.

Begegnungsmorgen der 1. Klasse

Am Samstag, **20. Oktober**, findet von **09.00-11.30** der Begegnungsmorgen zum Start des Religionsunterrichts der

1. Klasse statt. Wir freuen uns, die Eltern und die Kinder kennenzulernen und uns miteinander auf den Weg zu machen. Falls Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns. Karin Schelker und Peter Sladkovic

Kirchgemeindeversammlung/Pfarrerversammlung

Die Einladung zur 18. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde St. Martin Worb, vom **Mittwoch 14. November, 19.30** finden Sie im allgemeinen Teil des «pfarrblatt». Das Protokoll der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung liegt ab 8. Oktober im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf. Einladung zur 18. Pfarrerversammlung St. Martin Worb, **Mittwoch, 14. November, ca. 20.30** (im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung). Anträge für die Pfarrerversammlung sind zu richten an: Stephanie Zimmermann, Reinackerweg 14, 3076 Boll. Die Einladungen und Traktandenlisten sind ebenfalls auf www.kathbern.ch/worb aufgeschaltet und liegen im Schriftenstand auf. Im Anschluss an die Versammlungen laden wir zu einem Apéro ein.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00
Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 7. Oktober

09.15-09.45 Beichtgelegenheit

10.00 Eucharistiefeier

19.00 Jubilate – Taizéfeier mit Abendmahl

Kollekte: geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen

Donnerstag, 11. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

10.15 Bibeltreff im Pfarreiheim

Freitag, 12. Oktober

Kein Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Reformierter Gottesdienst mit Jodlerchor zum Erntedank

Wir sind zu Gast in unserer Kirche

Donnerstag, 18. Oktober

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 19. Oktober

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. Oktober

Erntedank

10.00 Familiengottesdienst

zur Schöpfungszeit «Tasten»

Notfälle bis am 16. Oktober

Pater Wojciech Maruszewski

Einladung zur ordentl. Kirchgemeinde-Versammlung der Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Michael

Donnerstag, 22. November, 19.30, in der Kirche Heiliggeist Belp

Traktanden siehe unter St. Michael Wabern

Herbsttreff Turnen



Das Jahresmotto der Pfarrei «achtsam» wird bei diesem Angebot deutlich spürbar: Mit einfachen, aber wirkungsvollen Übungen, die uns beleben und unsere Gesundheit fördern, wird Frau Sabina Keckeis, Gymnastiklehrerin, den Nachmittag gestalten. Jede*r kann entsprechend ihrer/seiner Konstitution daran teilhaben. Anschliessend gibt es beim Zvieri ein Stärkung.

Mittwoch 17. Oktober, 14.30 bis

16.30, Pfarreiheim

Anmeldung bis 11. Oktober und Info bei Albrecht Herrmann

SPiRit

Sing- und Musikbegeisterte sind herzlich willkommen

Proben:

Mittwoch, 17. Oktober, 19.15-21.15

Mittwoch, 24. Oktober, 19.15-21.15

Anlass: Wir üben für die Bereicherung des Gottesdienstes am Sonntag,

28. Oktober, 10.00 in unserer Kirche

Mitbringen: Freude am Singen und

Musizieren. Musikalische Begleitung:

Sándor Bajnai, Bern

Kontakt: Elke Domig, Belp

elke.domig@kathbern.ch, 079 688 84 10

Abschied genommen

haben wir von Annelise Sturny, Belp,

Max Curty, Belp, Ruth Bachmann,

Toffen, und Agnes Gfeller, Domicil

Schönegg. Der Herr schenke ihnen

den ewigen Frieden und den

Angehörigen reichen Trost.

Führung mit Bettina Niekamp,

Werkstattleiterin Textilkonsevierung/

-restauration, durch die **Sonderaus-**

stellung der Abegg-Stiftung.

Sonntag, 28. Oktober, 15.30

Der Hang zur Exotik – europäische

Seiden im 18. Jahrhundert

Anmeldung schriftlich bis Mittwoch,

24. Oktober:

heiliggeist.belp@kathbern.ch

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelistr. 24, 3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 6. Oktober
13.30 Taufe von Ines Rados
17.00 kein Gottesdienst
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 7. Oktober
09.30 Kommunionfeier (UK)

Mittwoch, 10. Oktober
09.00 Eucharistiefeier (MB)
14.30 Eucharistiefeier (MB)
im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz

Freitag, 12. Oktober
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 13. Oktober
16.45 Hauptprobe für die
TV-Eucharistiefeier (MB)

Sonntag, 14. Oktober
09.45 TV-Eucharistiefeier (MB)
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara Ritus, Pater J. Kalariparampil (Malayalam), anschl. Kaffeestube

Dienstag, 16. Oktober
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 17. Oktober
09.00 Kommunionfeier (SK)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 19. Oktober
19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 11. Oktober
19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 18. Oktober
19.00 I d'Mitti cho

Wabern

Sonntag, 7. Oktober
11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 8. Oktober
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 12. Oktober
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 14. Oktober
11.00 Kein Gottesdienst, dafür Einladung zum Fernseh-Gottesdienst
16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 16. Oktober
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 19. Oktober
18.30 Kein Gottesdienst

Kehe

Sonntag, 7. Oktober
10.00 Reformierter Gottesdienst
Hanspeter Ruch

Sonntag, 14. Oktober
10.00 Reformierter Gottesdienst
Regula Berger

Mittwoch, 17. Oktober
19.30 Taizéandacht

Donnerstag, 18. Oktober
09.00 Morgengebet

Aktuelles aus St. Josef

Tanznachmittag
Mittwoch 10. Oktober, 14.30
Für Senior*innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Ökumenischer Mittagstisch
Donnerstag, 11. Oktober, 12.00
für Senior*innen, An- und Abmeldung bis Montagabend, 8. Oktober, ans Pfarreisekretariat, 031 970 05 70

Fernseh-Gottesdienst



Wochenende vom 13. und 14. Oktober Eucharistiefeier mit Pater Markus Bär, Kantor Christian Schmitt und Dominik Nanzer an der Orgel.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung durch Anwesenheit.

Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 15. Oktober, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–

Kollekten

haben wir seit Ende Mai überwiesen:
Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 537.00
St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laien-theolog*innen Fr. 156.00
Pfadi-Lager Köniz und Schwarzenburg Fr. 332.00
Flüchtlingshilfe Caritas Fr. 513.00
Papstopfer/Peterspfennig Fr. 210.00
Miva Fr. 335.00
Boys Home Idukki Fr. 198.00
Antoniushaus Solothurn Fr. 191.00
Pfarreicarditas Fr. 185.00
Die Brücke – Le pont Fr. 172.00
Berner Beratungsstelle Fr. 191.00
Pro Filia, Sektion Bern Fr. 75.25
Velafrica – Stift. Sinnovativ Fr. 132.85
Kirchenbauhilfe Bistum Basel Fr. 406.85
Caritas Schweiz Fr. 395.00
Kinderspielplatz St. Josef Fr. 182.00
Allen ein herzliches «Vergelts Gott»

Aktuelles aus St. Michael

Frauen St. Michael – Frauenzmorge
Mittwoch, 17. Oktober, 08.30, im Pfarreiheim St. Michael

Ein ökumenischer Anlass zum Thema: «Achtsam kommunizieren» – eine Einführung in die Methode der gewaltfreien Kommunikation. Zmorge ab 08.30, Impulsreferat ab 09.30; Anmeldung bis 15.10. (mit Angabe ob mit oder ohne Zmorge) an Anna Aeckaert Kössler, 078 758 29 00, ackaert@gmx.ch

Nachmittag 60+

Mittwoch, 17. Oktober, 14.30
Erzählcafe mit Gästen. Alte Prunkstücke und Fotos können mitgebracht werden. Mit gemütlichem Zvieri im ref. Kirchgemeindehaus Wabern.

Voranzeige

Ernten – Einwintern – Zuhören und gemeinsames Essen in Köniz

Die AG Schöpfungsverantwortung lädt am Samstag, 20. Oktober ein: Ab 15.00: Mithilfe beim Einwintern vom Urban Gardening oder beim gemeinsamen Kochen gluschtiger Suppen fürs Znacht. 17.00: Lesung vom Autor Rolf Lappert in der Bibliothek Stapfen. Ab 18.00: Gemeinsames Essen der gekochten Suppe mit Brot gebacken durch Schüler*innen der Oberstufe im Ofenhaus.

Bibliodrama

Wir tauchen in eine biblische Geschichte ein: Was geschieht dort, wer oder was spielt alles eine Rolle im Text. Es ist kein Theaterspiel. Ziel ist es, in einen offenen Prozess zu gehen, in dem sich die eigene Glaubensgeschichte und die eigenen Fragen mit der biblischen Geschichte verweben. Textstelle:

Mk 14,1–9 Die Salbung in Bethanien
Anmeldung bis 30. Oktober bei Ute Knirim, ute.knirim@kathbern.ch, 031 970 05 73, www.inspirierend.info

Meditationswochenende

Meditationswochenende
Freitag, 2. November, 18.30–21.00
Samstag, 3. November, 09.00–16.30
Im Pfarreizentrum St. Josef
«Bittet, so wird euch gegeben...». Im stillen Sitzen und im meditativen Tanz öffnen wir uns und lauschen auf das innere Geschehen. Teilnahme nur am Samstag ist möglich. Kosten: Fr. 50.–
Info und Anmeldung: Veronika Wyss, 031 311 01 03, veronika_wyss@bluewin.ch, www.inspirierend.info

KG-Versammlung St. Michael

Donnerstag, 22. November, 19.30 in Belp. Bitte beachten Sie dazu die vollständige Einladung mit Traktandenliste auf der Seite 34.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

**Pfarradministrator
(St. Mauritius)**
Ruedi Heim (ruh)

**Theolog*innen
(St. Antonius)**
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

**Jugend-, Katechese- und
Familienarbeit (St. Mauritius)**
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)**
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat (St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30
Mi 13.30-15.30

**Sakristane
(Raumreservationen)**
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Bümpliz

Samstag, 6. Oktober
18.00 **Kommunionfeier (mw)**

Sonntag, 7. Oktober
09.30 **Messa di lingua Italiana**
11.00 **Kommunionfeier (mw)**

Dienstag, 9. Oktober
14.30 **Gruppo Donne**
19.00 **Frauenangebot abends**
Filmabend

Mittwoch, 10. Oktober
18.30 **Kommunionfeier (kg)**
Jahrzeit für Roman Josef Ferencz,
Margerita und Giacomo Mazze-
ri-Schaible und für Elise Ischer
19.15 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 12. Oktober
09.00 **Kommunionfeier (je)**

Sonntag, 14. Oktober
09.30 **Messa di lingua italiana**
11.00 **Kommunionfeier zum Apfel-
fest (mw)**
11.00 **Familienfeier in der Krypta**

Mittwoch, 17. Oktober
18.30 **Eucharistiefeier (ruh)**
19.15 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 19. Oktober
09.00 **Kommunionfeier (ks)**

Bethlehem

Sonntag, 7. Oktober
09.30 **Kommunionfeier (mw)**
15.00 **Chaldäisch-katholischer
Gottesdienst**

Dienstag, 9. Oktober
09.15 **Kommunionfeier (mw)**

Mittwoch, 10. Oktober
19.00 **Rosenkranzgebet**

Samstag, 13. Oktober
18.00 **Kommunionfeier (je)**

Sonntag, 14. Oktober
09.30 **Kommunionfeier (je)**

Dienstag, 16. Oktober
09.15 **Kommunionfeier (kg)**

Mittwoch, 17. Oktober
19.00 **Rosenkranzgebet**

Abschied genommen

haben wir von **Béatrice Strüby** und **Remigio Tscholl**. Wir sprechen den Trauerfamilien unser herzliches Beileid aus.
«In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, du treuer Gott.» Psalm 31,6

Taufe

Am 23. September wurde **Sophia Flavia Siegenthaler** getauft. Gott segne das Kind und seine Familie.

Bümpliz

Agenda

Dienstag, 9. Oktober
09.00 **Café Espresso**
10.00 **Deutsch-Sprechtisch Frauen**
Donnerstag, 11. Oktober
17.00 **Deutsch-Sprechtisch Männer**
Dienstag, 16. Oktober
10.00 **Deutsch-Sprechtisch Frauen**
11.45 **Zwölfi-Club: Mittagessen für Senior*innen**
Mittwoch, 17. Oktober
16.00 **Sprachencafé: Italienisch, Französisch, Englisch und Spanisch auffrischen, für Menschen in der zweiten Lebenshälfte**
Donnerstag, 18. Oktober
17.00 **Deutsch-Sprechtisch Männer**

Apfelfest

Einladung zum Fest am **Sonntag, 14. Oktober, um 11.00 in der Kirche mit der Ländlerkapelle «Echo vom Bütschi»**. Wir danken den Musikern ganz herzlich. Gleichzeitig findet in der **Krypta eine Familienfeier** mit einer Geschichte statt. Im Saal essen wir anschliessend die von uns allen gebackenen Apfelkuchen.

Äpfel für die Kuchen am Fest:
Gerne geben wir **Äpfel für Ihren Kuchen** ab. Sie liegen **ab Dienstag, 9. Oktober**, vor dem Pfarrhaus für Sie bereit.

Gast des Monats

ist am Freitag, 19. Oktober **Ruedi Heim**
18.30 **gemeinsames Essen**
19.30 **Gespräch mit unserem Gast**
Wer ist der Neue?
Auf einem Bauernhof in einem Weiler in der Ostschweiz geboren und die ersten Jahre aufgewachsen. Ans Gymnasium gegangen, weil der Lehrer das meinen Eltern so nahegelegt hat. Beginn mit dem Studium der Medizin, weil der Beruf als Pfarrer oder in der Kirche nicht vorstellbar war mit 20. Viel Militärdienst, um sicherer zu werden, wohin es gehen soll. Beginn mit dem Theologie-Studium, nicht in einem Priesterseminar. Ferienjob als Schweizergardist in Rom. Daraus erwächst dann ein fünfjähriges Studium in der Ewigen Stadt. Tätigkeiten in Sursee, Menzingen und als Bischofsvikar. Seit dem 1. März in Bern-West mit

einem vielfältigen spannenden Team: Ihr neuer Pfarradministrator Ruedi Heim.

Ausflug Kirchenchor

Nachdem wir letztes Jahr während unserem Ausflug Anfang September bereits Anrecht hatten auf den ersten Schnee, wurden wir dieses Jahr von Petrus mit einem strahlenden Spätsommertag verwöhnt. Gestärkt durch Kaffee und Gipfeli bei wunderbarer Aussicht auf dem Col des Mosses konnten wir anschliessend im Chaplin's World während einer Führung spannende Einblicke in Charlie Chaplins Leben erhalten. Nach einem feinen Zmittag nutzten wir den wunderbaren Sonnentag, um den weitläufigen Park um Chaplin's Villa herum zu erkunden.
Ein grosses Merci an Helen und Ruedi Kaufmann für die tolle Organisation!

Bethlehem

Agenda

Dienstag, 9. Oktober
14.30 **Gruppo Donne**
19.00 **Frauenangebot abends**
Mittwoch, 10. Oktober
09.00 **Treff im Café Tscharni**
Donnerstag, 11. Oktober
14.30 **Senior*innennachmittag, Film**
Freitag, 12. Oktober
14.30 **Ökumenischer Singnachmittag im ref. Kirchgemeindehaus**
19.30 **Tanzen für alle**
Dienstag, 16. Oktober
12.15 **«Ökumenisch miteneinander ässe» im Saal des ref. Kirchgemeindehauses**
14.30 **Gruppo Donne**
Freitag, 19. Oktober
19.30 **Tanzen für alle**

Voranzeigen

Theaterbesuch der Frauengruppe St. Mauritius am Donnerstag, 25. Oktober, 19.45 im Sternensaal, Restaurant Sternen Bümpliz. Siehe Schriftenstand.
Anmeldeschluss ist 23. Oktober

Jazz-Vesper in der Kirche St. Antonius am Sonntag, 28. Oktober, 16.30-17.15. Junge Jazzmusiker interpretieren die Psalmen musikalisch in Verbindung mit dem traditionellen Wechselgebet. Die Jazz-Vespern hat André Flury (Kirche im Dialog) ins Leben gerufen und konzipiert.

www.kathlangenthal.ch

Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@kathlangenthal.ch
 032 631 24 10

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon
Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

Pastoralassistent
Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese
Esther Rufener
 esther.rufener@kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
 wangen@kathlangenthal.ch
 032 631 24 10

am vergangenen Bettag auf dem **Wuhrplatz** in Langenthal oder am 1. August auf dem **Aareinseli** in Wangen und aktuell am 14. Oktober im **Leuchtturm** in Huttwil), dass nicht nur in den «Landeskirchen» Menschen in der Nachfolge Jesu unterwegs sind, sondern auch in vielen anderen christlichen Gemeinschaften. Am **29. Sonntag im Jahreskreis** begeht die katholische Kirche den sogenannten Sonntag der Weltmission. Vielleicht kann uns aus diesem Anlass ein Gedanke aus dem weiten Feld der Ökumene inspirieren: **The Church must send or the Church will end** – die Kirche muss senden oder die Kirche wird enden.

Pastoralraumwallfahrt



Am 9. September durften Angehörige aller vier Pfarreien bei strahlendem Wetter mit zwei Reisebussen zum Grab von Vater Wolf nach Neuenkirch pilgern. Der Entscheid, ein Programm für Familien (mit mehr Bewegung und Picknick auf dem Bauernhof) und ein gemütlicheres Programm mit feinem Zmittag im Restaurant durchzuführen, erwies sich als goldrichtig. Alle waren zufrieden, der Austausch über Generationen-, Sprach- und Pfarreigrenzen hinweg war bereichernd, die Eucharistiefeier und das anschließende Gebet über den Einzelnen berührte tief. Wer einen Schulaufsatz schreiben musste oder seinem Tagebuch einen Eintrag anvertrauen wollte, konnte die Wallfahrt mit einer klassischen Formulierung zusammenfassen: **Ein schöner Sonntag ging zu Ende!** Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelin-



gen dieser zweiten gemeinsamen Oberaargauer Wallfahrt beigetragen haben.

Infos Pastoralraum

Am Angestelltenanlass der Kirchengemeinde hat der Kirchgemeindepäsident die Ressorts des KGR und der Pfarrer die Hauptaufgaben des Pastoralraumteams vorgestellt. Von pastoraler Seite wurde ein Papier erarbeitet und abgegeben, welches darüber hinaus den Ist-Zustand des Oberaargaus mit den **12 operativen Zielsetzungen für Pastoralräume** des Bistums abgleicht. Das Dokument finden Sie auch im Schriftenstand und auf der Homepage.

Singen an Allerseelen

Die **Liturgische Singgruppe Oberaargau** wird am **2. November, 19.30**, in **Heiligkreuz**, Niederbipp, im Gottesdienst mitwirken. Sänger*innen aus dem ganzen Oberaargau sind herzlich eingeladen, mitzusingen. Wir werden Lieder nach Texten des holländischen Theologen und Dichters **Huub Oosterhuis** einüben. **Proben** sind jeweils am **Montagabend, 19.45–21.15**. Am **8. und 15. Oktober** in **Herzogenbuchsee** (katholisches Kirchgemeindehaus, Turmweg), am **22. und 29. Oktober** in **Niederbipp** (katholische Kirche, Hintergasse).
 Anmeldung an:
 F. Veraguth, 062 922 71 02
franz.veraguth@besonet.ch

Wir dürfen Gutes tun

27. Sonntag im Jahreskreis: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel.
28. Sonntag im Jahreskreis: Kollekten für die **Stiftung Schulen, St. Michael Zug**, (beim ökumenischen Gottesdienst in Huttwil nach Ansage).

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal
 Schulhausstrasse 11a
 062 922 14 09
langenthal@kathlangenthal.ch
Sekretariat
 interimistisch DI 09.30 – 11.00
Raumreservationen
 Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 6. Oktober
 17.00 Messe
Sonntag, 7. Oktober
 08.30 Messe (hr)
 10.30 Erntedank (WGF)
 16.30 Messe (i)
Dienstag, 9. Oktober
 09.00 Messe
Mittwoch, 10. Oktober
 19.00 Santo Rosario
Samstag, 13. Oktober
 17.00 Messe
Sonntag, 14. Oktober
 08.30 Messe (hr)
 10.30 Messe am Kirchweihstag
Dienstag, 16. Oktober
 09.00 Messe
 19.30 Oktoberandacht
Mittwoch, 17. Oktober
 19.00 Santo Rosario

Roggwil

Donnerstag, 4. Oktober
 19.00 Messe

Franz von Assisi

Zum Abschluss der **Schöpfungszeit** feiern wir am **4. Oktober** den **hl. Franziskus** mit einer Abendmesse in deutscher Sprache in Bruder Klaus, Roggwil. Herzlich willkommen zu dieser Eucharistiefeier für den ganzen Pastoralraum.

Mittagstisch

Am **Sonntag, 7. Oktober**, findet ab 11.30 in Bruder Klaus Roggwil der nächste **ökumenische Mittagstisch** für alle statt. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 4. Oktober, bei V. Steinmann, 062 963 00 37.

Typisch katholisch

Kaum etwas ist derart als «katholisch» erkennbar wie der **Rosenkranz**. Als «Gebetsschnur» verschenkt ihn Papst Franziskus oft und gern, als einfache Meditationsform beten ihn viele Menschen täglich – allein oder in Gemeinschaft. Und die Kirche hat ihm mit dem Oktober einen ganzen Monat gewidmet. Der Ursprung dieses «Rosenkranzmonats» hängt mit der Schlacht bei Lepanto 1571 zusammen. Der äussere Anlass einer Seeschlacht mag heute befremdend sein, doch der Rosenkranzmonat kann immer noch die Einladung sein, in den Anliegen, Sorgen und Nöten die Gebetsschnur hervorzuheben und den Rosenkranz zu beten. Nötigenfalls auch ohne die das Gebet strukturierende Perlenkette, einfach mit Hilfe der zehn Finger. Einige Termine für das gemeinschaftliche Rosenkranzgebet finden Sie im «pfarrblatt» aufgeführt. Und wenn Sie mit zwei, drei oder mehr Gleichgesinnten diese Gebetsform pflegen wollen und andere zum gemeinsamen Gebet via «pfarrblatt» einladen wollen, nehmen wir die Termine gerne in unseren Kalender auf. Melden Sie sich einfach auf dem Pfarreisekretariat.

Weltmissionssonntag

Seit einigen Jahren erfahren wir im ganzen Oberaargau sowohl im ökumenischen Austausch als auch im gemeinsamen Gottesdienst (z.B.

Frohes Alter 3 x 20

Am **Mittwoch, 10. Oktober, 14.30** geniessen wir im katholischen Kirchgemeindehaus Langenthal unser traditionelles **Raclette-Essen** mit Musik von Paul Bader und einem Rückblick von Peter Fessler. Gehbehinderte, die einen **Abholdienst** brauchen, melden sich bitte bei Therese Walker, 079 661 60 42.

Kirchweihstag

Der Kirchenchor singt am **Sonntag, 14. Oktober, 10.30**, zum Kirchweihfest die **Messe in G von Giovanni Battista Casali**. Sein Schaffen beschränkte sich hauptsächlich auf Rom und als Kapellmeister widmete er sich vornehmlich der Kirchenmusik. Er schrieb zum Teil noch im strengen A-cappella-Stil der römischen Schule. Die Besetzungen reichen vom vierstimmigen Satz bis zum acht- oder neunstimmigen Doppelchor. Daneben verwendete Casali jedoch auch den modernen homophonen Satz. Generell lässt sich ein Einfluss der Opern und Intermezzi, die er vor allem zwischen 1740 und 1752 schrieb, auf die liturgische Musik feststellen. Daniela Hollenstein-Gall

Frauenteam Langenthal

Zusammen etwas erleben, gemeinsam beten, miteinander und füreinander, Vorhandenes stärken und nutzen, langjährige Anlässe der Pfarrei erhalten und beleben. Aus diesen Bedürfnissen heraus haben wir am 5. März das Frauenteam Langenthal gegründet. Zum Gründungsteam gehören Trix Ammann, Vreni Egger und Franziska Corea-Seiler. Wir treffen uns ca. 1mal im Monat zu einem gemeinsamen Anlass. Unsere nächsten Anlässe sind:

- Dienstag, 16. Oktober, 19.30, **Oktoberandacht** in der Pfarrkirche, nachher Kaffee in der Unterkirche
- Dienstag, 13. November, 19.30, **Filmabend** im KGH, «Die göttliche Ordnung», mit Cola und Popcorn
- Dienstag, 4. Dezember, 19.30, **Chlousefiir** im KGH mit besinnlichen Texten, gemütlichem Beisammensein, Nüssli und Punsch Flyer in den Schriftenständern. Franziska Corea-Seiler

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe, StJz für Anna Barbara Wermuth-Stalder und Johann Joseph Burch-Dinkel

Sonntag, 14. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe (d/i)

Freitag, 19. Oktober

15.00 Gottesdienst im AZ Scheidegg
16.15 Gottesdienst im dahlia

2 Seniorenanlässe im Kirchgemeindehaus

Im katholischen Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee treffen sich die **Seniorinnen** am **Montag, 8. Oktober, 13.30**. Der **Incontro «over 60»** ist am **Mittwoch, 10. Oktober, 14.30**.

HV Frauenverein

Die Hauptversammlung des katholischen Frauenvereins Herzogenbuchsee findet am **Mittwoch, 17. Oktober, 19.00** im Kirchgemeindehaus statt. Die Einladung mit Traktandenliste wurde den Mitgliedern zugestellt und liegt im Schriftenstand auf. Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Feiern Sie mit?

Am **Freitag, 19. Oktober**, feiern wir in Herzogenbuchsee je einen Gottesdienst im Alterszentrum Scheidegg und im dahlia. Vielleicht ist es ja eine gute Gelegenheit, den Gottesdienst mit einem (längst überfälligen) Besuch bei einem lieben Menschen zu verbinden – oder sie/ihn einfach so zum Gottesdienst zu begleiten und gemeinsam zu beten und zu singen. Alle sind herzlich willkommen!

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Messe

Sonntag, 14. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
am Arbeitsplatz

Donnerstag, 18. Oktober

19.45 Rosenkranz

«Il papa buono»

Den **Gedenktag des hl. Johannes XXIII.** – Angelo Roncalli (1881–1963), zum Papst gewählt am 28. Oktober 1958 – begehen wir in der Werktagmesse am **11. Oktober**.

Ökumene

Der diesjährige ökumenische **Gottesdienst am Arbeitsplatz** mit Pfarrer Peter Käser (ref.) und Pastoralassistent Niklaus Hofer findet am **Sonntag, 14. Oktober, 10.00** im **Leuchtturm Huttwil**, hinter der Heilsarmee-Brocki, Langenthalstrasse 15, statt. Der Leuchtturm ist bekannt für fachgerechte Entsorgung und bietet Menschen in schwierigen Situationen eine Arbeitsstelle. Thomas Grob, Leiter des Leuchtturms, wird in einem Interview über diesen besonderen Arbeitsort Auskunft geben. Musikalische Gestaltung: Sam und Sue Schmid, anschliessend Apéro.

Frauenkreis

Am **Donnerstag, 18. Oktober, 19.45** versammeln sich die Frauen der Pfarrei zum Rosenkranzgebet. Im Anschluss daran wird Hilde Kleiser für alle Interessierten eine meditative Einheit **«Auftanken für den Alltag – in der Ruhe Kraft finden»** halten. Zum gemütlichen Beisammensein treffen sich die Frauen im Pfarrsaal.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Heiligkreuz

Samstag, 13. Oktober

13.00 Hochzeit
in Christophorus

Donnerstag, 18. Oktober

09.00 Messe in Christophorus

Singen an Allerseelen

Bitte beachten Sie die Einladung unter **Pastoralraum Oberaargau** zum **Mitsingen** in der ökumenischen **Liturgischen Singgruppe** im Allerseelengottesdienst in Heiligkreuz.

Eheschliessung

Am 13. Oktober heiraten in St. Christophorus Denise Amport und Sven Stocker aus Langenthal. Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Segen.

Lukastag

Das Fest des **Evangelisten Lukas** feiern wir am **Donnerstagmorgen, 18. Oktober**. Herzlich willkommen zur Eucharistiefeier in St. Christophorus!



Alle Fotos von der Pastoralraumwallfahrt: ER und RF – **merci!**

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Für die Teilnehmer ab dem dreizehnten Lebensjahr finden seit neuestem monatliche Teens-Events statt. Diese werden von den Jugendlichen aktiv gestaltet und mithilfe der Leitpersonen durchgeführt. Das garantiert ein hochwertiges, sinnvolles, abwechslungsreiches und altersgerechtes Freizeitangebot, das den Interessen der Jugendlichen entspricht und für unvergessliche Erlebnisse mit ihren Freundinnen und Freunden sorgt.

Unter dem Jahr finden mehrere Anlässe statt, beispielsweise die Waldweihnacht und das Lotto sowie ein dreitägiges Pfingstlager. Der Höhepunkt jedes Jahres ist das Sommerlager, welches immer in der ersten Woche der Sommerferien stattfindet. In dieser Zeit heisst es: von A bis Z in die Welt der Jubla eintauchen und fernab vom alltäglichen Leben unzählige Abenteuer zusammen mit Freundinnen und Freunden erleben. Dieses Jahr fand das Sommerlager in Schönried unter dem Motto «Rettet die Zukunft! Eine Jagd durch die Zeit» statt.

Geleitet werden die Lager, die Gruppenstunden und Anlässe von ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie werden in Leitungskursen aus- und weitergebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Möchtest du mal unverbindlich Jubla-Luft schnuppern? Komm vorbei zu einer kostenfreien schnupper-Gruppenstunde und wir zeigen dir unsere Welt. Informationen wie Treffpunkt, Zeit und Tagesmotto kannst du dem Quartalsprogramm entnehmen. Dieses findest du – sowie weitere Informationen, Termine, Bilder, Kontaktdaten und mehr – auf unserer Homepage.

www.jublamburgdorf.ch

**Die farbige Welt der Jubla**

Gemeinschaft erleben, die Natur entdecken, Verantwortung übernehmen, eigene Fähigkeiten weiterentwickeln, Aktivitäten mitgestalten, Freundschaften pflegen, miteinander und füreinander die Freizeit geniessen – das alles und vieles mehr bietet die Jubla Burgdorf. Bei uns verbringen rund 10 bis 30 Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Herkunft eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung – in Gruppenstunden und Ferienlagern. Dabei (er) leben sie Freizeitspass und Lebensschule zugleich.

Das Jubla-Jahr

In der Jubla treffen sich gleichaltrige Kinder mit ihren Leitungspersonen jeden Samstag zu Gruppenstunden. Ob am Waldrand eine Hütte bauen, auf einer Wiese Kräuter für einen Zaubertrank sammeln, mit dem Velo an den nächstgelegenen Bach fahren, im Tiefschnee den Dorfhügel hinunterschlitteln oder sich im Sommer in der Badi abkühlen – während der Gruppenstunde können die Kinder und Jugendlichen ihrem natürlichen Bewegungsdrang und

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung**Theologin/Koordinatorin**

Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester

Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

**Samstag, 6. Oktober
Kein Gottesdienst**

Sonntag, 7. Oktober
**09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier und Taufe**
Annelise Camenzind

Kollekte: Geistliche Begleitung für Seelsorgende

**Mittwoch 10. Oktober
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy Adichiyil
Jahrzeit: Oskar und Agnes Büchi

**Samstag, 13. Oktober
18.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy Adichiyil

**Sonntag, 14. Oktober
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**

Pfr. Benedikt Wey
Jahrzeit: Johann Maria Buholzer

Kollekte: Green Cross

**Mittwoch, 17. Oktober
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**

Pfr. Don Waldemar

**Fastenopfer:
Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung**

Das Fastenopfer bedankt sich ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung der Fastenkampagne «Werde Teil des Wandels». In diesem Jahr konnte das Fastenopfer

von unserer Pfarrei und aus unserem Pfarreigebiet Fr. 1943.35 Spenden verbuchen. Ein grosses Dankeschön!

**Herbstzeit –
Erntedankzeit**

Herzlich laden wir Sie zum nächsten Generationen-Gottesdienst am Samstag, 27. Oktober, um 18.00, ein. Ein Moment, Gott für die Gaben der Ernte zu danken. Ein kostbares Gut ist ebenso das Wasser. Es erinnert uns mitunter auch an die Begegnung mit der Frau am Brunnen aus Samarien: «Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fliesst.» (Joh 4,13–14)

Die Schüler*innen der 1.–5. Klasse treffen sich bereits um 15.00 im grossen Saal des Pfarreizentrums.

**Zmorge 1./2. Klasse
mit Eltern**

Die Kinder der 1. und 2. Klasse sowie ihre Eltern sind am Samstag, 20. Oktober, um 09.00, herzlich zum Eltern-/Kind-Frühstück im Pfarreizentrum willkommen. Gerne informieren wir Sie dann über das Religionsunterricht-Programm mit den inhaltlichen Schwerpunkten. Für Ihre An-/Abmeldungen sind wir dankbar: Telefon 034 402 20 82 oder E-Mail: heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Infoabend 7. Klasse

Die kath. und ref. Siebtklässler*innen werden am Mittwoch, 24. Oktober, 20.00, im ref. Kirchgemeindehaus, über das Angebot der Pflichtwahlfächer orientiert. Wir freuen uns, ihnen und ihren Eltern eine vielfältige Themenauswahl vorstellen zu dürfen.

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 6. Oktober

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 7. Oktober

11.00 Heilige Messe dt/it
mit Don Waldemar und Diakon
Peter Halter

Dienstag, 9. Oktober

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 13. Oktober

18.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Sonntag, 14. Oktober

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 16. Oktober

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Wort Gottes mit Kommunionfeier gestaltet durch die Liturgiegruppe mit Joseph Weissen. Im Anschluss Kaffee im Pfarreizentrum.
18.00 Rosenkranz kroatisch

Kollekten

6. und 7. Oktober: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel.

13. und 14. Oktober: miva transportiert Hilfe, Wil.

Abschied nehmen

mussten wir am 12. September um 14.00 von Irma Keist-Huber. Gott, schenke ihr die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Taufen

Am Samstag, 6. Oktober, dürfen wir Antonia Andrijanic und am Sonntag, 14. Oktober, Norah Beck in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen Antonia, Norah und ihren Familien viel Glück und Gottes reichen Segen.

Kirchenchor Cäcilia

Unser Chor wird nach den Herbstferien (ab 18. Oktober) das neue musikalische Programm in Angriff nehmen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir gerne neue Mitglieder oder einfach auch am Singen Interessierte begrüßen können. Wir haben ein attraktives Programm vor uns; das Weihnachtssoratorium von C. Saint-Saëns an der Mitternachtsmesse und das berühmte «Gloria» von A. Vivaldi an Ostern und an unserem Cantars-Auftritt vom 4. Mai 2019 in Bern. Sie sind jederzeit eingeladen, sich ganz unverbindlich in eine Chorprobe zu setzen, zu «schnuppern» und uns dabei kennenzulernen! Sie werden erleben, wie harmonisierend und belebend das Singen auf Körper und Seele wirkt – und Sie werden sich bestimmt in unserer fröhlichen Chorgemeinschaft wohlfühlen!
Chorprobe: Donnerstag, 20.00–21.45 im Saal des Pfarreizentrums
Kontaktperson: **Brigitte Vogler, Telefon 079 780 45 06**

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am Dienstag, 9. Oktober, um 14.00

Eltern-Kind-Treff

Am Donnerstag, 11. Oktober, ab 10.30 findet ein gemeinsames Bräteln statt.

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Montag, 19. November, um 20.00 im Saal des Pfarreizentrums, Friedeggstr. 14, Burgdorf
Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 18. Juni
2. Voranschlag 2019

- a) Beratung Voranschlag
- b) Orientierung über den Finanzplan
- c) Beschluss Voranschlag und Steuersatz

3. Wahlen Kirchgemeinderat

- a) Ratsmitglied
- b) Präsident*in

4. Tätigkeitsberichte

- a) Kirchgemeinderat
- b) Pfarreileitung
- c) Synode

5. Verschiedenes

Unterlagen zu Traktanden 1 und 2 liegen ab 19. Oktober im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@utzenstorfkath.ch
www.utzenstorfkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

27./28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 7. Oktober

09.30 Heilige Messe
Kollekte: Bistumsopfer für geistliche Begleitung künftiger Seelsorger*innen

Dienstag, 9. Oktober

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Heilige Messe,
anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 12. Oktober

09.00 Heilige Messe/Anbetung
17.00 Chinderchor-Probe

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Heilige Messe
Kollekte: Kirche in Not

Montag, 15. Oktober

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 16. Oktober

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 17. Oktober

19.30 Heilige Messe
20.15 FMG-Filmabend
«Der Fall Jesus»

Donnerstag, 18. Oktober

09.00 Heilige Messe

Freitag, 19. Oktober

17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreileben

FMG-Filmabend 17. Oktober «Der Fall Jesus»

Im Leben des Gerichtsreporters Lee Strobel dreht sich alles um Fakten und Beweise. Als seine Frau zum Glauben an Jesus Christus findet, hat der Journalist nur ein Ziel: den christlichen Glauben

zu widerlegen. Der Journalist nimmt ausgewiesene Experten ins Kreuzverhör und kommt schliesslich zu einem für ihn unerwarteten und lebensverändernden Ergebnis...

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen zu diesem Film!

Rückblick FMG-Reise vom 19. September nach Beinwil

Mit dem Car reisten wir 32 Frauen nach Beinwil, wo Pfarrer Donsy in der Krypta der Wallfahrtskirche eine Messe zelebrierte. Danach erfuhren wir eindruckliche Details zur Kirche und zum Hl. Burkhard und nach einem stärkenden Mittagessen genossen wir den grandiosen Rundumblick von Uetliberg bis zur Rigi. Ein Besuch im Stroh-museum Wohlen rundete diesen schönen Tag ab.

Astrid Junker

Voranzeige

Samstag, 20. Oktober, 14.00

Schönstatt-Gruppenachmittag

Samstag, 20. Oktober, 17.30

Hl. Messe mit Band und Vorstellen der neuen Firmlinge, anschliessend Movie-Night und Dinner

Sonntag, 21. Oktober, 09.30

Missionssonntag, Hl. Messe mit Gesang aus verschiedenen Kulturen unserer Pfarreiangehörigen, anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 21. Oktober, 19.00

Ökumenische Taizé-Feier in der ref. Kirche Bätterkinden

Samstag, 27. Oktober, 10.00

Don-Bosco-Veranstaltung mit P. Matt, SDB Konstanz, Heilige Messe um 17.30 Rosenkranzgebet – ein Gebet für die Blindheit

Um den Rosenkranz als Halt zu erfahren, der nicht bei der Gebetskette endet, möchte die Begegnung und der Impuls des Tages, Wege zeigen.

Unkostenbeitrag: 25.– fürs Mittagessen und Kaffee/Tee

Anmeldung bis 22. Oktober an Heinrich Kemmler, Erliweg 11, 3312 Fraubrunnen, 031 767 77 17, suhei.kemmler@bluewin.ch
Auf Ihre Teilnahme freut sich Pater Matt und der Don-Bosco-Kreis

Sonntag, 28. Oktober, 11.00

Familiengottesdienst mit P. Matt, SDB und unserem Chinderchor

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
Diakon**Thomas Weber**
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch
Vikar**Joachim Cabezas**
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
Pastoralassistenten**Jerko Bozic**
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch
Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18
Magdalena Mühlhng
 magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland
Seh-Land
«Ich bin das Brot des Lebens» (Joh 6,35)

Gemeinsam Essen bestärkt eine Gemeinschaft. Jesus lebte unter Menschen, er nahm sich Zeit und ass mit ihnen. Eine essenzielle Erfahrung beim gemeinsamen Essen ist Teilhabe an Gemeinschaft. Wie wird man Teil? Teil sein kostet den Preis des Teilens. Teilen ist eine Übungsfrage, da man von den eigenen Bedürfnissen zurücktreten muss. Was bedeutet Teil sein heute? Vielleicht ein tiefes Gespräch, das Einbringen seiner Talente oder Kommissbereitschaft? (MM)

**Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
**Nachruf für Fridolin
 Hophan**

Fridolin Hophan ist am 26. August im Alter von 93 Jahren nach kurzem Spitalaufenthalt gestorben. Noch vor wenigen Wochen sass wir im Restaurant Wydenpark, Fridolin geistig präsent wie eh und je. Aufrecht am Tisch sitzend, die kräftige Stimme wies nicht auf die auch bei ihm eingetretenen körperlichen Einschränkungen hin, stünde da nicht noch ein Rollator nebenan.

Aus seiner eigenen Kinder- und Jugendzeit hat er nie viel erzählt, die Stationen Rapperswil und Muttenz wurden etwa erwähnt. Wie zu jener Zeit noch üblich, stand die frühzeitige Arbeitsaufnahme zum Verdienen des eigenen Lebensunterhalts im Vordergrund. Vergangener hing Fridolin Hophan nicht nach. Für aktuelle noch zu realisierende Aufgaben stand er gerne zur Verfügung. Aufmerksam, manchmal auch kritisch, verfolgte er die Entwicklung nicht nur in der Pfarrei, sondern auch im Bistum und im Vatikan. Nur Mitarbeit bringe Änderungen, war seine Devise. So darf Fridolin Hophan ruhig als Pionier in der Kirchgemeinde Lyss-Seeland bezeichnet werden. Neben der Organisation oder der Mithilfe an vielen Veranstaltungen in der Pfarrei sind die jahrelange Mitgliedschaft im Kirchgemeinderat, im Pfarreirat, in der Synode und die Leitung der Männergruppe während 50 Jahren seit 1961 zu erwähnen. Nicht zu vergessen sei auch die jahrelange Arbeit als Gemeinderat und Gemeindepräsident seines Wohnortes Studen. Für all dies sind wir Fridolin Hophan zu grossem Dank verpflichtet. Wir verlieren mit ihm nicht nur ein verlässliches und engagiertes Pfarreimitglied, sondern auch einen Freund und Kollegen. Der Familie Hophan entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Hans-Peter Rey

**Die Jugendarbeit
 stellt sich vor**


Unsere Gesellschaft steht in stetigem Wandel, dies hat grosse Auswirkungen auf heranwachsende Generationen. Automatisierte Abläufe stellen Unter nehmen auf den Kopf, digitale Medien bestimmen unseren Alltag und auch unser Privatleben muss sich hohen Ansprüchen stellen. Wie sollen sich Jugendliche in einer Welt zurechtfinden, in welcher die Erwachsenen überfordert wirken?

Eine zukunftsorientierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit motivierten und zufriedenen Jugendlichen, die bereit sind, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen. Erwachsene werden bedeutet auch Mitbestimmung, Verantwortung für sich selbst und die Welt zu übernehmen. Dazu braucht es Wahrnehmung der eigenen sowie fremden Bedürfnisse, Vernetzung untereinander, Präsenz in der Gemeinschaft und eine offene Kommunikation.

Hohe Leistungsorientierung und Erwartungshaltung verursachen vor allem im Jugendalter Druck und Stress. In unseren Aktivitäten soll ein Umgang mit angemessenen Zielen eingeübt werden. Als Jugendarbeiter*innen sind wir Teil ihrer Lebenswelt und setzen Rahmenbedingungen für ihre nachhaltige und persönliche Entwicklung: Unsere Projektarbeit unterstützt die Jugendlichen bei der Findung ihrer Kompetenzen.

Unsere Angebote bieten einen erfahrungsorientierten Lernansatz, welcher individuelle Entwicklungen und persönliche Reflexion fördert. Magdalena Mühlhng
 Michel Angele

Kollekten**7. Oktober**

Lyss, Ins und Täuffelen: Geistliche Begleitung Seelsorge im Bistum
Büren: CBM Blindenmission

13. Oktober

Lyss: Kinderhilfe Emmaus

**Pfarreizentrum
 Maria Geburt Lyss**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 6. Oktober**18.30 Eucharistiefeier**

in italienischer Sprache

Sonntag, 7. Oktober**11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

1. Jahresgedächtnis für Martha Monnier, Seelandheim Worben
17.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

Mittwoch, 10. Oktober**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 11. Oktober**19.00 Rosenkranz****Samstag, 13. Oktober****17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 14. Oktober
Kein Gottesdienst – Pastoralraumwallfahrt
20.00 Rosario**Dienstag, 16. Oktober****14.30 Seniorengottesdienst**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 17. Oktober**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 18. Oktober**19.00 Rosenkranz****Freitag, 19. Oktober**
15.00 Worben: Wortgottesfeier

Thomas Weber

Frauengruppe
Besichtigung mit Führung durch das Recyclingcenter edi, Mittwoch, 17. Oktober, um 14.00

 Anmeldung bis 7. Oktober
 an Elisabeth Waag,
 Telefon 032 385 10 73

5.-Klass-Projekt
Gruppe A, 17. Oktober

 Thema: Unterwegs sein
 14.00–17.00
 Angela Kaufmann

Vorbereitungsabend zum Tag der Völker

Mittwoch, 17. Oktober, 20.00

Herzliche Einladung seitens des Pfarreirates an alle, die gerne mit-helfen, den Gottesdienst am Tag der Völker (Sonntag, 11. 11.) zu gestalten, sei es durch Lesung kurzer Statements, Gestaltung der Dekoration oder Mitwirkung bei der Textauswahl. Auch die Mithilfe beim Apéro ist gefragt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mithilfe!
Der Pfarreirat

Mini-Filmnacht

**Samstag und Sonntag,
20./21. Oktober**

19.00, Treffpunkt in Lyss.
Anmeldung bis 14. Oktober,
Telefon 079 761 25 08

Kleidersammlung

**der Missione Cattolica für
Caritas Schweiz**

Samstag/Sonntag,
20./21. Oktober
Sie können die (sauberen) Kleider für die Caritas gut verpackt in Schachteln und starken Plastiksäcken bei der Garderobe im Zentrum platzieren.

Wohltätigkeitskonzert

Mit der international bekannten Grazer Sängerin Monika Martin und dem Jodlerklub «Echo vom Rütthubel» Düdingen.
Freitag, 2. November, 20.00 Katholische Kirche Düdingen
Dieses Konzert unterstützt das Hilfswerk «Freunde von Rwanda» von Abbé Patrick Hungerbühler. Ticketbestellformulare liegen in der Kirche auf.

Italiani

**sabato, 6 ottobre
18.30 Santa Messa in italiano
domenica, 14 ottobre
12.00 Giornata degli anziani
20.00 Rosario**

Attenzione: 20/21 ottobre la raccolta dei vestiti per la Caritas

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren
Koordination
Jerko Bozic, Pastoralassistent

**Sonntag, 7. Oktober
09.30 Wortgottesfeier**
Jerko Bozic

**Sonntag, 14. Oktober
Pfarreiwallfahrt**

**Dienstag, 16. Oktober
11.40 Gebet**

Wir besuchen Sie

Wünschen Sie einen Besuch zu Hause, im Spital oder im Altersheim? Möchten Sie ein Gespräch, gemeinsam beten, Worte aus der Bibel hören, die heilige Kommunion empfangen? Kennen Sie jemanden, der sich über einen Besuch freuen würde? Melden Sie sich in unserem Sekretariat oder direkt bei der gewünschten Seelsorgerin oder dem gewünschten Seelsorger.

Offener Mittagstisch

Nach den Herbstferien startet erneut der Offene Mittagstisch St. Katharina am Dienstag, 16. Oktober. Vorgängig landen wir herzlich ein zum Mittagsgebet um 11.40 in der Kirche.

Gottesdienst im Altersheim Büren

Am Mittwoch, 17. Oktober, 10.00 feiern wir eine ökumenische Andacht im Altersheim Büren mit Pastoralassistent Jerko Bozic. Thema: «Zeit zum Ernten – Zeit zum Danken»
(vgl. Kohelet/Prediger 3,1–8).

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins
Koordination
Eberhard Jost, Pastoralassistent

**Sonntag, 7. Oktober
8.45 Wortgottesfeier**
Marie-Louise Beyeler

**Sonntag, 14. Oktober
Pfarreiwallfahrt**

Gottesdienst am 14. Oktober

Anlässlich der Pfarreiwallfahrt findet in der Kirche St. Johann in Fribourg um 15.00 ein Gottesdienst mit Matthias Neufeld statt. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen!

Versammlung Umbau/ Renovation

Am 10. November findet von 10.00 bis 12.00 im Pfarreizentrum Ins eine **Mitwirkungsversammlung** betreffend den Umbau/die Renovation der Pfarrei St. Maria statt. Alle Pfarreimitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen!

Mittagstisch

Einladung zum Mittagstisch am 11. Oktober um 12.00 im Pfarreizentrum Ins! Bitte melden Sie sich bei Cili Märk an, Tel. 078 930 15 79.

Ausflug 5. und 6. Klasse

Die Schüler*innen genossen einen spannenden und erlebnisreichen Tag im Sensorium



(Foto Sarah Ramsauer)

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 03
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen
Koordination
Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

**Sonntag, 7. Oktober
10.15 Wortgottesfeier**
Marie-Louise Beyeler

**Donnerstag, 11. Oktober
08.00 Morgengebet
09.00 Eucharistiefeier**
Matthias Neufeld

**Sonntag, 14. Oktober
Pfarreiwallfahrt**

**Donnerstag, 18. Oktober
09.00 Eucharistiefeier**
Matthias Neufeld

Frauenstammtisch



Atmung, Anspannung und Loslassen – wie klingt das in mir?
Am 25. Oktober machen wir einen Gesangsworkshop mit Magdalena Kohler, Beginn 19.00.
Bitte melden Sie sich für diesen Workshop bei Magdalena Mühling an: magdalena.muehling@kathseeland.ch

Elisabethen- gottesdienst

Am 25. November feiern wir in Täuffelen einen Gottesdienst von Frauen für Frauen. Wer in der Vorbereitungsgruppe mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Eberhard Jost oder Magdalena Mühling. Die Vorbereitung des Gottesdienstes findet am 17. Oktober von 19.30 bis 21.00 im Pfarreizentrum Täuffelen statt.

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
Leiterin Koordinationsstelle
Katholische Kirche Bern
Oberland
Martinstrasse 7
CH-3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@kath-thun.ch
www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Msgr. Dr. Chibuike Onyeaghalala
Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Besuch Haus der Religionen – Dialog der Kulturen

Am **14. September** besuchte eine grosse Schar interessierter und aufmerksamer Firmlinge aus unserer Pfarrei St. Martin Thun das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen in Bern. Dem Besuch war ein vorbereitender Themenblock von zwei Lektionen vorausgegangen, in dem sich die Schüler*innen erste Erkenntnisse der ihnen noch grösstenteils unbekannteren Glaubensgemeinschaften im Haus der Religionen erarbeitet haben (Hindus, Muslime, Aleviten, Buddhisten, Juden, Bahá'í, Sikhs und Juden) und mit der Frage entlassen wurden: «Wo begegnet mir/andern im Alltag Rassismus?» Dies, weil am geplanten Besuchstag auch ein nachmittäglicher Workshop zum Thema «Rassismus und Religion» gebucht worden ist.

Am Besuchstag nahmen wir vormittags an einer kundigen Führung durch die wichtigsten Räume des Hauses der Religionen teil und am Mittag wurde uns im hauseigenen Restaurant «Vanakam» ein wunderbares ayurvedisches Mittagessen vom Küchenchef Sasikumar Tharmalingam serviert, der gleichzeitig auch als Hindu-Priester im Haus engagiert ist. Nachmittags dann die vertiefte Auseinandersetzung im Workshop «Rassismus und Religion». Ziel war, in angeleiteten Übungen den Blick zum Thema Rassismus zu schärfen. Die Schüler*innen wurden u.a. in Rollenspielen zu den Konsequenzen ausgeübter Vorurteile, Ausgrenzung, Rücksichts- und Respektlosigkeit sensibilisiert. Die damit verbundenen neuen Erfahrungen haben sie nachhaltig beeindruckt. Ein sehr gelungener Einstieg ins Firmjahr, der abends noch mit einer Segensfeier und einem Apéro in der Pfarrei St. Martin abgerundet wurde, bei denen auch die Eltern eingeladen waren.
Manuela D'Orazio

In Freiheit den Weg zu Gott suchen und finden

Taufe und Firmung von Erwachsenen

Sie sind nicht getauft und/oder gefirmt und möchten Christ*in werden? Dann könnte der 5-teilige Kurs für Sie das Richtige sein!

Jeweils dienstags, **ab 16. Oktober, 19.30–21.30** im Pfarreizentrum St. Martin Thun.

Kontakt/Anmeldung beim zuständigen Pfarramt oder bei der Koordinationsstelle.

Mehr Infos auf www.kathbern.ch/oberland

Preavviso: 10° mercato per gli anziani («Seniorenmarkt») a Thun

Sabato, 20. Oktober, dalle ore 09.00 alle 16.00 avrà luogo a Thun il 10° mercato per gli anziani che è indirizzato soprattutto a persone nella seconda metà della vita e si svolgerà sulla Piazza Municipio e nell'Obere Hauptgasse di Thun. Quest'anno il programma

aggiunto è dedicato al tema «Gioia di vivere» («Lebensfreude»). Alle 14.00 farà una visita guidata in italiano che parte davanti al Municipio (Rathaus).

Cordiale invito a tutti!

Manuela D'Orazio

Wenn das Leben Fragen stellt

Bildungs- und Besinnungstag des Katholischen Frauenbunds Bern

Mittwoch, 7. November, 09.00–16.00 in Bruder Klaus Spiez

Leitung: Schwester Tamara Steiner

Auskunft: Beatrice Zimmermann, 033 223 83 26
tuargas@bluewin.ch

Anmeldung bis 30. Oktober an
frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
(Dienstag 08.00–12.00/13.00–16.00)

Ausweichmöglichkeit: Samstag, 17. November,
Haus der Begegnung, Bern

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

«Und Gott sprach...»

Kurstag zur Einführung der neuen Lektionare und der revidierten Einheitsübersetzung für Lektor*innen und Interessierte am **Samstag, 17. November, 09.00–16.30** in St. Marien Thun.

Mehr Infos unter www.kathbern.ch/oberland

Ausflug der Oberländer Frauen nach Romainmôtier

Am diesjährigen Ausflug des Regiovereins Katholische Frauen Bern Oberland vom **18. September** nahmen 42 Frauen teil. Ein interessanter Tag, mit geführter Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche, ökumenischem Mittagsgebet, feinem Mittagessen und mit anschliessendem Zvierihalt am Neuenburgersee.

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 7. Oktober
09.00 Gottesdienst
Ref. Johanneskirche Thun
21.00 Immer länger leben, ohne Ende ...?

Wiederholung

Dienstag, 9. Oktober
20.00 Chilchestübli
21.00 Die alten Kirchen im Simmental und Saanenland
Kirchenführer und Web-Applikation

Sonntag, 14. Oktober
09.00 Gottesdienst
Freie Evangelische Gemeinde Gwatt
21.00 Die alten Kirchen im Simmental und Saanenland
Wiederholung

Dienstag, 9. Januar
20.00 Chilchestübli
21.00 Offenes Singen in der Kirche Sigriswil
Ein Gesangserlebnis für alle Sangesfreudigen



Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummotttil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80
Bürozeiten

Mo-Fr 08.00-11.30

Di+Do 13.30-17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr» die

Möglichkeit zum Gespräch

von 17.30-18.30

im Gesprächsraum

hinten in der Kirche

Interlaken

Samstag, 6. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle

Dienstag, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober

18.30 Stille eucharistische Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Konzert

Abendmusik der Singwoche für geistliche Musik des evangelischen Gemeinschaftswerkes (Text)

Samstag, 13. Oktober

15.00 Konzert

des Jugendsinglagers 2018 (Text)

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Oktober

15.00 Eucharistiefeier

im Seniorenpark Weissenau

Mittwoch, 17. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Maria Luisa und Georg

Caduff-Ludi, anschliessend Kaffeetreff im Beatushus

Donnerstag, 18. Oktober

18.30 Stille eucharistische Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.30 Exerziten im Alltag

Vortrag mit Bruno Brantschen SJ im

Beatushus

Freitag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Oase

20.00 Bibelgruppe B

Informationen 033 823 44 56

Beatenberg

Freitag, 12. Oktober

19.00 Konzert

des Jugendsinglagers

Freitag, 26. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Mürren / Wengen

Samstag, 7. Oktober

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober

18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Kollekten

6./7. Oktober: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel
13./14. Oktober: Alters- und Pflegeheim in Nigeria – Bischof Paulinus Ezeakafor, der Bischof unseres Priesters Ignatius Okoli, baut seit mehreren Jahren ein Alters- und Pflegeheim für alte Menschen, ohne Familien und Menschen die wegen Boko Haram obdachlos geworden sind.

«Alleluja – Jubilate»

Am **Freitag, 12. Oktober**, um **20.00** **Abendmusik der 80. Singwoche für geistliche Musik** in der kath. Kirche Interlaken. Die Mitwirkenden der Singwoche singen und musizieren Werke von H. Schütz, A. Hammerschmidt, G. F. Händel, J. S. Bach uvm. Leitung: Barbara Grimm-Schär, Susi Jenzer, Silvia Matile-Eggenberger und Matthias Stefan

«Ohrwürmer und gute Laune»

Am **Freitag, 12. Oktober**, um **19.00** in der **kath. Kirche Beatenberg** und am **Samstag, 13. Oktober**, um **15.00** in der kath. Kirche Interlaken sind die Abschlusskonzerte des Jugendsinglagers. Kinder und Jugendliche von 7 bis 21 Jahren aus der ganzen Schweiz nehmen an diesem Lager teil und präsentieren in den beiden Abschlusskonzerten «Ohrwürmer und gute Laune».

Vortrag «Exerziten sind wie Musik»

Am **Donnerstag, 18. Oktober**, um **19.30** ist im **Beatushus** der Vortrag mit Referent **Bruno Brantschen SJ**. Er ist aktuell der Bildungsleiter im Lassalle-Haus, der Schweizerischen Jesuitenkomunität. Er ist auch Leiter der Exerzitiensausbildung MAS zusammen mit Frau Prof. Hallensleben von der Uni Fribourg. Alle sind herzlich eingeladen, den öffentlichen Vortrag zu besuchen.

Oase

Am **Freitag, 19. Oktober**, um **20.00** starten wir wieder mit der Oase, in der vorderen **Seitenkapelle** der kath. Kirche Interlaken.

Die Oase will Jugendlichen helfen, in Glaubenssachen «am Ball» zu bleiben, einen Ort zu haben, wo unter Gleichaltrigen über Probleme etc. in einer guten Atmosphäre gesprochen und in christlichem Geist ausgetauscht werden kann. Sie steht allen jungen Menschen ab 16 offen; es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme.

Pfarramtliche Mitteilungen

Verstorbene aus unserer Pfarrei im Juni

11. Gisela Anna Mölders-Bonnes, Bönigen

14. Lydia Kammer-Schnyder, Lauterbrunnen

16. Karl Wyder-Abgottspon, Interlaken

18. Fermina von Känel-De Prato, Goldswil

26. Olga Zäzilia Imboden-Häfele, Wilderswil

im Juli

1. Myrtha Brunner-Geisser, Bönigen

11. Beatrix Rieder, Unterseen

20. Katica Mur, Interlaken

30. José Antonio Gomes da Silva, Lütschental

Der Herr schenke den Verstorbenen Geborgenheit und Frieden.



Vorschau

Arche Noah – Kleinkinderfeier

Bald startet wieder ein neues Arche-Noah-Jahr! Am **Freitag, 26. Oktober**, um **10.00** im **Beatushus** neben der kath. Kirche Interlaken. Alle Mami und Papi mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, tanzen, biblische Geschichten zu hören und die Gemeinschaft zu geniessen.

Weitere Informationen und alle Arche-Noah-Daten finden Sie auf unserer Website kathbern.ch/interlaken.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41

Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 7. Oktober
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Oktober
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 17. Oktober
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 6. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 7. Oktober
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

6./7. Oktober:
Priesterseminar St. Beat – für die
geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger*innen des Bistums
13./14. Oktober: Kloster Einsiedeln

Gespräch/Hausbesuche

Gerne komme ich als Ihr neuer Pfarrer
zu Ihnen nach Hause, ins Spital oder
Alters- und Pflegeheim, sei es, um
sich näher kennenzulernen, sei es um
über Glaubens- und Lebensfragen ins
Gespräch zu kommen.

Bitte wenden Sie sich direkt an mich,
Telefon 033 744 11 41.

Ferien

Pfarrer Pasalidi weilt vom 8. bis 14.
Oktober in den Ferien.

Erstkommunionstarttag



21 Kinder aus dem Saanenland und
Obersimmental nahmen mit Mutter,
Vater oder Gotti am Samstag, 8. Sep-
tember am Erstkommunionstarttag in
der St. Martins Kirche in Thun teil. In
verschiedenen Ateliers konnten sie
sich mit Themen rund um den Gottes-
dienst und die Kommunion auseinan-
dersetzen. Ein herzliches Dankeschön
an alle Angehörigen, welche die Kin-
der begleitet haben.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@
kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag, 7. Oktober
09.30 Eucharistiefeier

Montag, 8. und 15. Oktober
15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Oktober
19.00 Ökumenische Taizé-Feier,
Kirche Reichenbach

Sonntag, 14. Oktober
09.30 Kommunionfeier

Kollekten

7. Oktober
Für die geistliche Begleitung der
Theologiestudierenden.

14. Oktober
ACAT – Aktion der Christen für die
Abschaffung der Folter (zum Welttag
gegen die Todesstrafe am 10. Okto-
ber).

Seniorenjassnachmittag
Mittwoch, 17. Oktober, 13.30, in der
Chemistube.

Mittagstisch für Senioren
Donnerstag, 18. Oktober, ref. Kirch-
gemeindehaus, Kirchgasse 9, Spiez.
An- und Abmeldungen an:
Ruth Jutzeler, Telefon 033 654 78 48
oder Mengia Brügger,
Telefon 033 654 75 32.

Voranzeigen
Erntedankfest

Sonntag, 21. Oktober, 09.30 Eucha-
ristiefeier. Musikalische Gestaltung
durch den Jodlerklub Spiez. An-
schliessend sind alle zu einem Apéro
und dem darauffolgenden Raclette-
Essen willkommen geheissen!
Erwachsene Fr. 12.–/Kinder gratis,
Getränke zum Selbstkostenpreis.
Vor und nach dem Gottesdienst neh-
men wir gerne Des serts für unser
Kuchenbuffet entgegen.

Sanierung und Neugestaltung des
Zugangs Nord

Herzliche Einladung zur
Orientierungsversammlung,
Donnerstag, 25. Oktober, 19.00,
in der Chemistube.
Diese Orientierung dient als Vorinfor-
mation über unser Bauvorhaben beim
Zugang Nord, wobei Sie die Möglich-
keit haben, Ihre Fragen zu stellen, be-
vor Sie dann an der Kirchgemein-
deversammlung vom 25. November
darüber abstimmen können.

Zukunftswerkstatt / Pfarreiver-
sammlung, «Keep the fire burning»
Samstag, 27. Oktober, 13.30–17.30,
kath. Kirche Bruder Klaus, Spiez.

Einladung liegt diesem «pfarrblatt»
bei!

Bildungs- und Besinnungstag
«Wenn das Leben Fragen stellt»
Mittwoch, 7. November, 09.30–
16.00, Zentrum Bruder Klaus, Spiez.
Leitung: Schwester Tamara Steiner
Anmeldung bis 30. Oktober an:
KFB kath. Frauenbund Bern,
031 301 49 80
frauenbund@kathbern.ch
Tagesablauf und weitere Infos auf
unserer Website: www.kathbern.ch/
spiez>Veranstaltungen

Ministrant*innen-Weekend

Vom 24. bis 26. August verbrachten
die Minis unserer Pfarrei ein wunder-
schönes Wochenende in Hattenhau-
sen TG mit vielen interessanten Erleb-
nissen. Herzlichen Dank dem
Organisator Peter Lüscher und seinen
Helfer*innen!



Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30-11.00

kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic

Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38

3./4./5. Klasse

Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen

033 971 83 31
7./8./9. Klasse

Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen

079 347 88 57

Meiringen

Samstag, 6. Oktober

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Oktober

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 13. Oktober

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Jahrzeit: Josef Wenzin

Sonntag, 14. Oktober

11.00 Wort-Gottes-Feier

19.00 Eucharistiefeier (p)

Freitag, 19. Oktober

09.00 Kein Gottesdienst

Brienz

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 18. Oktober

09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte: 6./7. Oktober

Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel

Kollekte: 13./14. Oktober

Missio

Religionsunterricht

3. Klasse: Dienstag,

16. Oktober, 16.45-18.15

2. Klasse/2. Block: Mittwoch,

17. Oktober, 14.00-17.30

Sonntag, 21. Oktober,

11.00-Gottesdienst zum Erntedank

8. Klasse/1. Block: Samstag,

20. Oktober, 08.15-11.45

Elternabend

Dienstag, 16. Oktober, 19.30, 9. Klasse/Firmung, Pfarrsaal Meiringen

Ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 7. Oktober, 18.00 in der reformierten Kirche Innertkirchen

Voranzeige

Am **Sonntag, 28. Oktober** um 10.00 findet in Innertkirchen im Grimseltor der Regiogottesdienst statt. Der dies-

jährige Regiogottesdienst steht unter dem Titel: heimisch – fremdlich. Alle sind herzlich zum Gottesdienst, zum anschliessenden Apéro und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Besuch von Elizabeth Rosario Rivas

Am Sonntag, 16. September, waren alle Besucher*innen des Gottesdienstes um 11.00 zu einem speziellen Apéro eingeladen. Im Rahmen dieses Anlasses stellte die Sozialarbeiterin Elizabeth Rosario Rivas ihre Arbeit in der kirchlichen Sozialberatung im Pastoralraum Bern Oberland vor. Anhand einiger Beispiele konnte sie den Besucher*innen einen interessanten Einblick in ihre Arbeit geben und viele Fragen beantworten. Ein herzliches Dankeschön gilt den über 20 Besucher*innen die am Anlass teilnahmen und den Gemeindegliedern, die den tollen Apéro organisiert und durchgeführt haben.

Jure Ljubic und Elizabeth Rosario Rivas

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer

Pfarradministrator

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30-17.30

Di-Fr 8.30-11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Katechitin/

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 7. Oktober

11.00 Heilige Messe

Jahrzeit J. Zurbrügg

Mittwoch, 10. Oktober

08.30 Heilige Messe

Sonntag, 14. Oktober

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 17. Oktober

08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 7. Oktober

09.00 Heilige Messe

Sonntag, 14. Oktober

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 6. Oktober

17.45 Vorabendmesse

Samstag, 13. Oktober

17.45 Vorabendmesse

Kollekten

7. Oktober: Für die geistliche Beglei-

tung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel
14. Oktober: Jugendkollekte Bistum

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass Pater Brüchsel am 6./7. Oktober und Prof. Mali am 13./14. Oktober zu uns kommen, und danken ihnen herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Taizé

Donnerstag, 11. Oktober, 19.00

Ökumenische Abendfeier im Tal und am See, Kirche Reichenbach



Bild: Adonia-Junior-Konzert

Das Musical «Der Schatz im Acker» wird vom 8. bis 12. Oktober von den angemeldeten Kindern eingeübt, und dann aufgeführt am **Freitag, 12. Oktober, 18.30** und am **Samstag, 13. Oktober, 15.00**, im ref. Kirchgemeindehaus. Herzliche Empfehlung.

Kreativanlass «Kochwerkstatt» mit Natascha Mayr

Mittwoch, 17. Oktober, 18.30 in der Schulküche der Oberstufenschule Frutigen, für alle angemeldeten Frauen.

Jugendtreff JUKA Point

Freitag, 19. Oktober, 17.30, im Pfarrsaal

Oktober – Missionsmonat

«Wir müssen uns selbst zur Freude des Evangeliums bekehren, um andere zu Jesus führen zu können.» (Nr. 10)

Zehn Thesen für einen missionarischen Aufbruch.

«Mission Manifest» – Die Thesen für das Comeback der Kirche – Verlag Herder

Der heilige Hieronymus (347–420) schreibt: «Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit, und wer die Heilige Schrift nicht kennt, der kennt weder Gottes Kraft noch seine Weisheit: die Schrift nicht kennen heisst Christus nicht kennen.»

Vorschau

Sonntag, 21. Oktober

Familiengottesdienst um 11.00 in Frutigen mit Erntedank.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 8. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit Siegfried und

Cécile Naef-Riat

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Jahrzeit Otto Andenmatten

Donnerstag, 11. Oktober

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 12. Oktober

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober

15.15 sich aussprechen

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 15. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Oktober

17.00 sich aussprechen

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Jahrzeit Rosa Rita Staub

10.30 sich aussprechen

Donnerstag, 18. Oktober

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier mit

Impuls/Anbetung/Beichtgelegenheit

Freitag, 19. Oktober

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Geistliche Begleitung

Verstorben

Aus unserer Gemeinde ist Jeannette Frauchiger verstorben. Herr, schenke ihr Deinen Frieden und den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom **8. Oktober bis 13. Oktober** ist das Sekretariat von **Montag bis Freitag** von **08.00 bis 12.00** geöffnet.

Rosenkranzgebet

Am **Montag, 8. Oktober, 19.30** im Betagtenheim Schönegg und **donnerstags, 18.25** in unserer Kapelle.

Filmabend im Pfarreisaal

Freitag, 12. Oktober, 19.45. Gezeigt wird der Film «Ausnahmesituation». Im Anschluss Beisammensein.

sich aussprechen

Leo Rüedi bietet an folgenden Terminen die Möglichkeit zu Seelsorge- und Beichtgesprächen: **Samstag, 13. Oktober, 15.15–16.30**, Kirche, **Dienstag, 16. Oktober, 17.00–18.00**, Gesprächszimmer, **Mittwoch, 17. Oktober, 10.30–11.15**, Kirche.

Bibelgruppe

Montag, 15. Oktober, 19.30–21.00,

Pfarrzentrum. Gemeinsam dem

Wort Gottes auf der Spur sein.

Kontemplation

In der Stille zu mir finden – in ihm. In der Stille den tragenden Grund finden – in ihm. Verbindung und Beziehung finden – zu ihm. Freude finden – in ihm. Der Weg geht über absichtsloses, leistungsfreies Dasein, führt in das tiefere Vertrauen, vermag persönliche Grenzen zu weiten und uns tiefer für den Mitmenschen zu öffnen. In einem kurzen Impuls richten wir uns aus auf das unfassbare Geheimnis, lauschen in unsere persönliche Tiefe, vertrauen und sammeln uns im Atem, empfangen auf je eigenem Weg, was heute «dran» ist, geben anheim, bewerten nicht, erfahren uns persönlich geführt. **Abends: Dienstag, 9. Oktober, 19.30–20.30** (Kapelle) **Vormittags: Dienstag, 16. Oktober, 09.45–10.45** (Kirche) PE & RL

Mittagstisch

Der Mittagstisch startet am **Dienstag, 16. Oktober**, von **12.00–13.30**. **11.50** Angelus in der Kirche. An- und Abmeldungen nimmt das Sekretariat bis Montagmittag entgegen.

Gemeinsam Gottes Wort teilen

Donnerstag, 18. Oktober, 19.00–20.00, Eucharistiefeier mit integriertem Impuls von Nicolas Betticher.

Lesen und Beten über Mittag

Lektüre, Gebet und Besinnung als Hauptgang. Jedes Treffen ist in sich abgeschlossen. **Freitag, 19. Oktober, 12.15–13.00** im Pfarrzentrum.

Ministrantenschar

Samstag, 20. Oktober, 09.00–12.00 Repetitions morgen mit gemeinsamen Frühstück.

Kinder- und Erwachsenenbörse

Angenommen und verkauft werden Herbst- und Winterbekleidung, Schuhe, Bücher, DVDs, CDs, Spielsachen usw. Warenannahme **Freitag, 19. Oktober, 09.00–11.00** und **16.00–19.00**. Verkauf am **Samstag, 20. Oktober, 10.00–16.00**, und am **Sonntag, 21. Oktober, 10.30–13.00**. Warenrückgabe **Sonntag, 21. Oktober, 14.00–15.00**. 20 Prozent des Verkaufserlöses gehen an das Pfarreiprojekt «Einbezogen». Sie können ihre Artikel bereits zu Hause mit einer Etikette anschreiben. Eine Verkaufsnummer erhalten Sie im Sekretariat.

Gemeindegesang

Sonntag, 21. Oktober, haben Sie die Möglichkeit, unter Begleitung von Pa-

trick Perrella den Gottesdienst mit ihrer Stimme zu unterstützen. Treffpunkt **08.45** in der Kirche.

Interkulturelle Begegnung

Samstag, 27. Oktober, im Bildungszentrum Montet. Eingeladen sind alle, Jugendliche und Erwachsene, die für eine geeinte Welt leben möchten. Angeboten wird ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Begegnung und Austausch im Vordergrund stehen. Informationen und Anmeldung bis 15. Oktober im Sekretariat.

Pfarrforum

Montag, 29. Oktober, 19.30, Einladung an alle Gruppen und interessierte Pfarrmitglieder zum gemeinsamen Rück- und Ausblick.

Vor Ihm im Geheimnis des eucharistischen Brotes

Mo 17.30–18.30, neue Zeit,
Di 19.30–20.30 **Mi 07.45–08.45**
Do 19.00–20.00 **Fr 10.00–11.00**
Sa 15.45–16.45 **So 08.15–09.15**

Du bist der Messias

Der Menschensohn muss vieles erleiden (Mk 8/27–35). Im Evangelium vom 16. September stellt Jesus die Frage: «Für wen haltet ihr mich?» Simon Petrus antwortet ihm: Du bist der Messias! Wie beglückend, dass Petrus, obwohl er die Bedeutung seiner Aussage nicht versteht, aus tiefster Tiefe heraus die letzte Wahrheit zu formulieren vermag. Du bist der Messias! «Du bist es, Christus, du forderst mich unablässig heraus und fragst mich: Wer bin ich für dich? Du bist der, der mich liebt bis in das Leben, das niemals endet.» (Fr. Roger). In einer folgenden Szene wird sichtbar, dass Petrus nicht versteht, was es bedeutet, wenn Jesus in der Treue zu seinem messianischen Auftrag unausweichlich den Kreuzweg geht. Erklärende Worte von heute von Ch.R.: «Jesus unterläuft und verwandelt durch seine Hingabe am Kreuz den alles bestimmenden Selbstbehauptungs- und Gewaltmechanismus der Menschen. So kann in seiner Nachfolge eine Gemeinschaft von Christen entstehen, die diese Hingabe in Taufe und Eucharistie stets neu vergegenwärtigt. Dabei wird die dramatische Geschichte der Menschen Millimeter um Millimeter in eine Heilsgeschichte gewandelt, wenn sich die Menschen denn vom Geist Jesu führen lassen.» Du bist der Messias! Wunderbar, dass Petrus dies «weiss» und formuliert, obwohl er noch nicht versteht. Sind wir nicht ein klein wenig in der gleichen Situation, blind, nicht verstehend und dennoch das Geheimnis Jesu erahndend?

Thun Allgemein

Frohes Alter

9. Oktober, Wanderung Kehrsatz–Gurtendörfli–Gurten. Alle: Thun Bahnhof ab **13.07** Gleis 5, Umsteigen in Belp. Maxiwanderer: Bahnfahrt bis Kehrsatz, Wanderung ca. 2 Stunden, Aufstieg 300 Höhenmeter. Rückfahrt mit Gurtenbahn und ab Wabern bis Thun. Miniwanderer: Bahnfahrt bis Wabern bei Bern, Fahrt auf den Gurten. Kleine Wanderung ca. 1,5 km auf dem Gurten-Rundweg. Rückfahrt wie Maxiwanderer. Gemeinsames Zvieri im Selbstbedienungsrestaurant auf dem Gurten. Rückfahrt Wabern bei Bern ab **17.11**, Thun an **17.51**. Gruppenbillett wird organisiert. Anmeldung bitte bis **Sonntag, 7. Oktober** an Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder SMS 079 308 32 11.

Runder Tisch

Dienstag, 23. Oktober, 19.30 in St. Marien oder/und **Donnerstag, 29. November, 19.30** in St. Martin. Einladung an alle Eltern, in Zusammenarbeit mit M und M über die Zukunft des Religionsunterrichts nachzudenken und auszutauschen. «Weil es unsere gemeinsame Kirche ist...»

Jassen im Pfarreizentrum St. Martin

Mittwoch, 10. Oktober, 14.00–17.00.

In gemütlicher Runde frohe Jassstunden verbringen. Ohne Anmeldung. E. und K. Räber, Thun 033 336 83 86.

Gottesdienste

Betagenheim Schönegg, Hüni- bach **Freitag, 12. Oktober, 10.00** Eucharistiefeier und **Freitag, 19. Oktober, 10.00** Kommunionfeier. Alters- und Pflegeheim Seegarten **Mittwoch, 17. Oktober, 10.15**

Senioren-Ferienrückblick

Freitag, 19. Oktober, 17.30 im Pfarrsaal St. Marien.

Senioren*innen-Treff

Donnerstag, 25. Oktober, 12.00 im Pfarrsaal St. Marien. Einladung zum feinen Risotto-Essen. Anmeldung erwünscht: 033 225 03 60. Auf Wunsch gibt es einen Fahrdienst.

Wildwoche

Im Betagenheim Schönegg in Hüni- bach findet vom **20. Oktober bis 28. Oktober** die geschätzte Wildwoche statt. Sie finden auf dem Menüplan diverse Wildgerichte und auch andere Menüs. Nutzen Sie die Gelegenheit, wieder einmal auswärts zu essen. Voranmeldung ist erwünscht: 033 225 65 90. Die Heimleitung, das Küchenteam und die Bewohner freuen sich, Sie herzlich begrüßen zu dürfen.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 6. Oktober

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

Dienstag, 9. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Oktober

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 11. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Mitwirkung

Jodlermessgruppe Bern

11.30 Gottesdienst philippinisch

Kaffeestube

Dienstag, 16. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kollekten

6./7. Oktober: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger*innen des Bistums Basel. 14. Oktober: Sozialfonds des Pastoralraums Oberland.

Jodlermesse

Wir freuen uns und danken den Sängern und Sängerinnen der Jodlermessgruppe Bern unter der musikalischen Leitung von Renate Wälchli für ihr Mitwirken im Gottesdienst am **Sonntag, 14. Oktober**. Sie werden die Jodlermesse von Jost Marty singen. Der 1993 gegründete Chor hat sich dem Jodelgesang zu Predigten und Messen in Kirchen verschrieben und tritt im In- und Ausland auf.

Kinderkleiderbörse

Am **15. und 16. Oktober** führt der Frauenverein Thun im Pfarrsaal wiederum eine Börse mit Kinderkleidern (ab Grösse 80 bis 16 Jahre) sowie Spielwaren (gut erhalten, funktionierend) durch. Annahme: Montag, 15. Oktober, 09.00–11.30, 13.00–16.00. Verkauf: Montag, 15. Oktober, 18.00–21.00, Dienstag, 16. Oktober, 09.00–12.00. Abrechnung: Dienstag, 16. Oktober, 16.00–17.00.

Tauf- und Firmkurs für Erwachsene

Sie sind nicht getauft und/oder gefirmt und möchten Christ/Christin

werden? Der fünfteilige Kurs ab **Dienstag, 16. Oktober** in St. Martin gibt Ihnen Gelegenheit, den christlichen Glauben kennenzulernen und darin hineinzuwachsen. Infos unter [www.kath-thun.ch/St. Martin/News](http://www.kath-thun.ch/St.Martin/News).

Intensivtag

Die Firmlinge sind am 17. Oktober gemeinsam zum Thema Frieden unterwegs: In Sachseln erhalten sie Einblick ins Leben des Friedensstifters Bruder Klaus. Danach gehts in die Stadt Luzern, wo sie Friedensorte suchen und Friedenszeichen setzen.

Festtagschor: Sängerinnen und Sänger für Weihnachten gesucht



Der Festtagschor formiert sich im Oktober neu zu den Proben für Weihnachten. Da der Chor kein Verein ist, suchen wir Sängerinnen und Sänger, die für ein zeitlich begrenztes Projekt Zeit haben. Nebst dem Gesang ist das gesellige Beisammensein ein wichtiger Bestandteil der Chorge- meinschaft.

Probebeginn: Mittwoch, 17. Oktober. Die Proben finden bis Weihnachten am Mittwoch von **20.00 bis 22.00** im kleinen Pfarrsaal statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schnuppern Sie doch mal unverbindlich rein. Es würde uns freuen, neue Sängerinnen und Sänger zu begrüßen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pfarramt (033 225 03 33) oder beim Dirigenten Patrick Perrella (079 752 11 36).

Vorschau

Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 21. Oktober, 11.00. Mitwirkung Musikgesellschaft Allmendingen.

Pfarrei-Brunch

Sonntag, 28. Oktober, 8.30 bis 12.00, im Pfarrsaal.

Risotto-Essen

Für Seniorinnen und Senioren am **Donnerstag, 25. Oktober, 12.00,** im Pfarrsaal St. Marien.

Gedenkfeier für Verstorbene

Sonntag, 4. November, 14.30

Lebensrealitäten und Gender

Queer

LGBTQ+, was ist das? Wieso ist das wichtig? Billy ist ein junges Pferd und neugierig. Billy hat vor Kurzem das Wort LGBTQ+ gehört und will wissen, was das bedeutet. Nora klärt auf und Billy entdeckt das Gender Unicorn (Einhorn).

Autorin: Nora Moraschinelli | Foto: Pia Neuenschwander

Billy: Also Nora, erzähl mal. Was ist LGBTQ+ überhaupt?

Nora: Danke, dass du fragst. LGBTQ+ steht für lesbian, gay, bisexual, transgender and queer oder im Deutschen Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender und Queer. Wenn Frauen lesbisch sind, heisst das, dass sie fühlen sich nur zu Frauen romantisch hingezogen.



Name: Nora Moraschinelli

Alter: 16

Ausbildung: Fachmittelschule Lerbermatt

Herkunft: Schweiz, Italien und Nigeria. Römisch-katholisch.

Beschreibung: Ich hatte schon als kleines Kind eine grosse Fantasie und meine Mutter las mir alle möglichen Bücher vor. Heute lese ich in jeder freien Minute und manchmal schreibe ich selber. Seit ich unter dem Namen «littlebibliophlegirl» auf Instagram und in meinem Blog über Bücher rede, setze ich auch leidenschaftlich gerne Bücher fotografisch in Szene.

Wenn Männer schwul sind, heisst das, sie fühlen sich nur zu Männern romantisch hingezogen. Wenn Frauen oder Männer bisexuell sind, heisst das, sie fühlen sich zu Männern und Frauen romantisch hingezogen. Kannst du mir bis dahin folgen?

Nein – Frauen können sich nicht zu Frauen hingezogen fühlen und Männer nicht zu Männern! Und schon garnicht zu beiden Geschlechtern!

Und wieso nicht? Aja, es gibt ja drei Geschlechter.

Was – wie, drei?



pingtree.com

Naja, es gibt Leute, die wollen nicht einfach weiblich oder einfach männlich sein.

Okay. Stopp. Ich bin verwirrt. Also Transgender?

Nein, das sind keine Transgender. Transgender sind im falschen Körper geboren und wollen ihr Äusseres nur ihrem Inneren anpassen. Sie wollen entweder ein Mann oder eine Frau sein.

Ahaaa, okay, was ist jetzt das dritte Geschlecht?

Leute, die sich in den Kategorien Frau oder Mann nicht repräsentiert sehen, sind genderqueer, genderneutral oder non-binär. Das ist das dritte Geschlecht. Es gibt auch Leute, die sind Genderfluid. Das heisst, sie fühlen sich manchmal als Mann, manchmal als Frau und auch alles dazwischen. Das kann sich mehrmals am Tag, mehrmals im Monat oder alle paar Jahre ändern.

Okay. Kannst du nochmal zusammenfassen?

Klar. Also, es gibt Frauen,

- die gerne Frauen haben
- die gerne Frauen und Männer haben
- die eigentlich Männer wären, aber in einem Frauenkörper sind
- die lieber nicht als Frauen bezeichnet werden, sondern einfach als Genderqueer
- die zwischen den Geschlechtern und allem dazwischen wechseln und Männer,
- die gerne Männer haben
- die gerne Männer und Frauen haben
- die eigentlich Frauen wären, aber in einem Männerkörper sind
- die lieber nicht als Männer bezeichnet werden, sondern einfach als Genderqueer
- die zwischen den Geschlechtern und allem dazwischen wechseln.

Aber was bedeutet das Wort Queer, das du die ganze Zeit benutzt?

Es ist super, dass du Fragen stellst. Das Wort Queer hat eine lange Geschichte. Willst du die wirklich hören?

Okay!

Queer kann als Überbegriff für alle sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten gelten, die nicht der gesellschaftlichen Norm von Geschlecht und Sexualität entsprechen. Queer beschreibt aber auch eine Denkrichtung, die sich gegen Schubladendenken wehrt.

Also, wenn ich nicht gerne Schokolade habe, aber alle anderen schon, wäre ich dann auch queer?



Asexuelle Pride Flag



Bisexuell Pride Flag



Genderfluid Pride Flag

Genau, dann wärst du auch queer. Queer war zunächst Ausdruck eines politischen Aktivismus in den USA (Queer Politics) bzw. einer Denkrichtung (Queer Theory / Queer Studies). Queer bedeutet heute vor allem jegliche Abweichung von Heteronormativität (Norm) und der Binari-tät (Mann und Frau) der Geschlechter. Allge-mein aber stellt sich der Begriff und die damit

verbundene Theorie gegen eine exakte Defini-tion. Es wurde auch als Schimpfwort gegen al-les, was von der geschlechtlichen und sexuellen Norm abwich, verwendet. Vereinzelt wurde das Wort schliesslich von Menschen benutzt, um sich selbst in positiver Weise zu bezeichnen. Sie nannten sich queer und so hatte dieses Wort keine Macht mehr, wenn es andere sagten.

Es gibt so vieles, was man wissen sollte. Wie soll ich mir das alles merken?

Es gibt ganz viele Internetseiten, auf denen man alles nachlesen kann. Queer-lexikon.net ist mein persönlicher Favorit. Klick mal rein.



Genderqueer Nonbinary Pride Flag



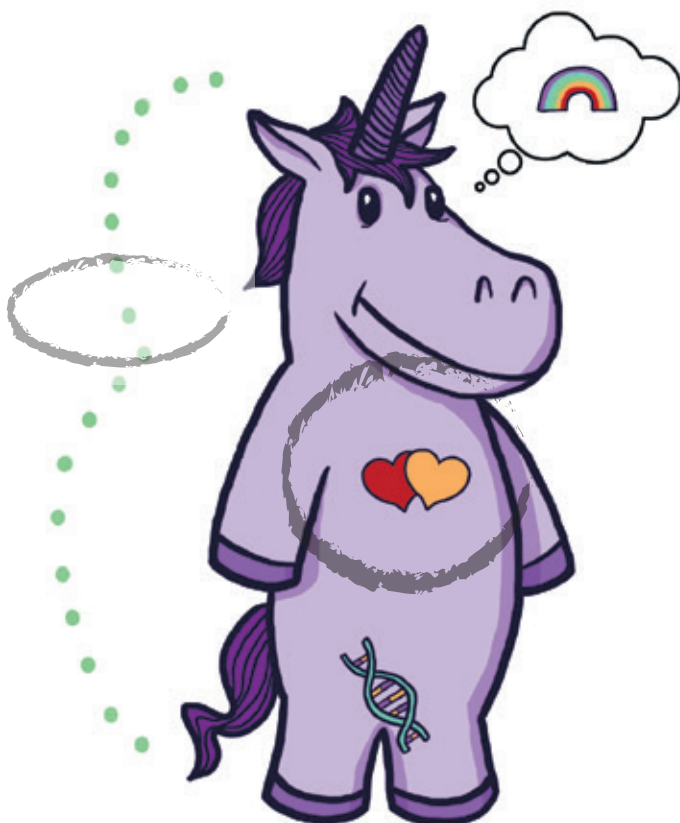
LGBT+ Pride Flag



Pansexuell Pride Flag

Das Gender Unicorn

Graphic by:
TSER
Trans Student Educational Resources



Geschlechtsidentität (wie fühle ich mich?)

- weiblich/Frau/Mädchen
- männlich/Mann/Junge
- andere Geschlechter

Geschlechtsausdruck (wie gebe ich mich nach außen?)

- feminin
- maskulin
- andere

Bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht

- weiblich
- männlich
- inter*

Sexuell angezogen von

- Frauen
- Männern
- anderen Geschlechtern

Romantisch angezogen von

- Frauen
- Männern
- anderen Geschlechtern

To learn more, go to:
www.transstudent.org/gender

Design by Landyn Pan and Anna Moore

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Samstag, 6. Oktober, kein Gottesdienst. Sonntag, 7. Oktober, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 8. Oktober, 15.00: Gottesdienst mit Pfrn. Mirjam Wey. Dienstag, 9., und Mittwoch, 10. Oktober, kein Gottesdienst. Donnerstag, 11., und Freitag, 12. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier. Samstag, 13. Oktober, kein Gottesdienst. Sonntag, 14. Oktober, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 15. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 16., und Mittwoch, 17. Oktober, kein Gottesdienst. Donnerstag, 18., und Freitag, 19. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier.

INTERNET-QUEER

KUNTERBUNT-BERN.CH

Kunterbunt ist eine Jugendgruppe in Bern. Dort kann man sich einmal im Monat mit anderen queeren Jugendlichen treffen und austauschen. Ich bin schon einmal gegangen und habe eine sehr angenehme Erfahrung gemacht. Man hat sich zum Abendessen und Spiele spielen getroffen. Wir haben uns auch über verschiedene Coming-Out Geschichten unterhalten.

QUEER-LEXIKON.NET

Queer-Lexikon ist eine Seite, die einem Auskunft über alles Queere geben kann. Sie haben ein Lexikon mit allen Begriffen erklärt, einen Podcast, einen anonymen Briefkasten, um Fragen zu stellen, und einen Blog. Besonders für Eltern, die sich informieren wollen, finde ich diese Seite sehr verständlich.

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen: Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Krummenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



MILCHJUGEND.CH

Die Milchjugend ist die grösste Jugendorganisation für lesbische, schwule, bi, trans*, asexuelle und queere Jugendliche. Ich finde, die Milchjugend ist etwas für jede*n, weil es so viele verschiedenen Angebote hat.

Nora Moraschinelli.

Buch- und Filmtipps: pfarrblattbern.ch



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Michael Wabern

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Michael

Donnerstag, 22. November, 19.30, in der Kirche Heiliggeist Belp

Traktanden:

1. Was ist Kirche? Was glaube ich? Impuls und Dialog zu Glaubensfragen – mit und ohne Antworten
2. Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2017
4. Wahl des Kirchgemeinderates für die Legislaturperiode 2019–2022
5. Wahl des Präsidiums des Kirchgemeinderates für die Legislaturperiode 2019–2022
6. Wahl der Delegierten in den Grossen Kirchenrat für die Legislaturperiode 2019–2022
7. Nachwahl von Abgeordneten in die Synode der Landeskirche Kanton Bern
8. Orientierung aus dem Kirchgemeinderat
9. Verschiedenes

Information zu den Wahlen:

Der Kirchgemeinderat ist vollständig besetzt und alle Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Im Grossen Kirchenrat sind 2 von 3 Sitzen besetzt. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit im Grossen Kirchenrat oder in einem anderen Gremium haben, bitten wir Sie, sich an den Präsidenten des KGR zu wenden.

Die Adresse lautet: Silvan Meier, Alpenstrasse 16, 3126 Kaufdorf. Telefon 031 809 16 86.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2017 liegt in den Kirchen Belp, Kehrsatz und Wabern zur Einsichtnahme auf und ist auf der Homepage der Pfarrei St. Michael aufgeschaltet.

Stimm- und wahlberechtigt sind laut Organisationsreglement alle seit mehr als drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften und in der zuständigen Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der röm.-kath. Landeskirche angehören.

Wir freuen uns, Sie zahlreich an der Versammlung begrüssen zu dürfen, und danken Ihnen schon heute für Ihr Interesse.

Der Kirchgemeinderat

Offene Stellen

Die Pfarrei Bruder Klaus sucht eine*n

Sozialarbeiter*in 60%

Bewerbungen bis 26. Oktober 2018

Details: <https://www.kathbern.ch/stellen>



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Martin Worb

Einladung zur 18. Kirchgemeindeversammlung St. Martin, Worb

Mittwoch, 14. November, 19.30, Pfarreizentrum St. Martin Worb, grosser Saal

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
3. Wahl der Stimmzähler
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 17. Kirchgemeindeversammlung St. Martin Worb vom 15. November 2017
5. Aus dem Tätigkeitsbereich des Kirchgemeinderates
 - 5.1 Neue Mitarbeitende
 - 5.2 Bau / Unterhalt
 - 5.3 Synode
 - 5.4 Fusionsprojekt Kirche Bern
6. Wahlen
 - 6.1 Demissionen
 - 6.2 Neuer Präsident im Kirchgemeinderat
 - 6.3 Parlamentsvertreter der Kirchgemeindeversammlung St. Martin in der Gesamtkirche Bern
 - 6.4 Wahl Vertreter der portugiesischsprachigen Mission in die Synode
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind die seit drei Monaten in der Kirchgemeinde St. Martin Worb (Einwohnergemeinden Worb und Vechigen) wohnhaften und in der Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören.

Das Protokoll der 17. Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2017 liegt ab dem 8. Oktober 2018 im Pfarreisekretariat auf.

Anträge auf Traktandenergänzung und Protokolländerungen sind bis 31. Oktober 2018 schriftlich an den Präsidenten des Kirchgemeinderates (Norbert Schmidhalter, Mühlestrasse 9b, 3076 Worb) zu richten.

Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung findet die Pfarreiversammlung statt.

Der Präsident des Kirchgemeinderates St. Martin Worb

Norbert Schmidhalter

Generationenvertrag

Respekt vor dem Alter

Wenn eine ältere Person in den Bus steigt, geben wir unseren Platz natürlich frei. Wird bei einer Preisverleihung eine Person für ihr Lebenswerk geehrt, nicken wir anerkennend. Und die jüdisch-christliche Tradition lehrt uns Respekt vor dem Alter. Doch ist dieser Respekt gerechtfertigt? Und wieso gibt es nicht einen entsprechenden Respekt vor der Jugend?

Autor: Jonas Hirschi* | Foto: zettberlin, photocase.de

Es gibt einen Generationenvertrag. Die ältere Generation hat ein Leben lang hart gearbeitet und wesentlich dazu beigetragen, dass wir heute ein so gutes Leben führen können. Im Gegenzug behandeln wir die älteren Mitmenschen respektvoll und kümmern uns um sie im Wissen, dass dies die nachkommende Generation genauso mit uns handhaben wird. Unsere Gesellschaft beruht auf diesem Generationenvertrag – politisch und ideell. So ist die AHV genau nach diesem Prinzip aufgebaut und Kinder werden zur Höflichkeit gegenüber den Erwachsenen erzogen, unabhängig davon, wie höflich die Erwachsenen zu den Kindern sind.

Respekt verdienen. Ein entscheidender Tatbestand des Generationenvertrages ist es, dass wir in unserem Leben so handeln, dass es künftige Generationen mindestens so gut haben werden wie wir, dass wir uns also enkelgerecht verhalten. Sonst ist der ganze Vertrag eine Farce. Aus diesem Grund bezweifle ich, dass meine Generation einmal denselben Respekt im Alter verdient haben wird. Denn momentan verstossen wir in grossem Ausmass gegen den Generationenvertrag. Wir behandeln unsere Umwelt so, als gäbe es keine kommenden Generationen. Für uns werden die Folgen vielleicht noch annehmbar sein: gegebenenfalls müssen wir etwas höher in die Berge, um Ski zu fahren, und die Sommer werden noch etwas heisser. Aber insgesamt ist ein leichter Klimaanstieg für uns wunderbar verkraftbar. Doch wenn wir an die kommenden Generationen denken, sieht die Situation anders aus. Wasserknappheit, Klimaflüchtlinge, das Verschwinden der Gletscher sind nur drei

von unzähligen neuen Problemen, die wir der kommenden Generationen aufbürden. Auch gesellschaftlich findet die künftige Generation womöglich eine Stimmung vor, die nicht mehr einen grundsätzlichen Konsens gefunden hat, sondern die vielmehr auf Trennendes ausgelegt ist und wo Hass und Angst zum Dauerzustand werden. Was wird uns also das Recht geben, einmal einen Respekt vor dem Alter einzufordern? Unser Beitrag zum technologischen Fortschritt vielleicht oder der Aufbau einer grenzenlosen Mobilität. Aber wird das ausreichen?

Respekt vor der Jugend. Vielleicht sollte sich meine Generation also darauf vorbereiten, dass wir im Alter nicht unweigerlich den Respekt von der kommenden Generation erwarten dürfen. Respekt bedingt sich gegenseitig und unser Verhalten zeugt von einer Respekt-

losigkeit gegenüber den künftigen Generationen. Wieso kehren wir den Spiess also nicht mal um, wenn wir alt sind? Wieso behandeln wir die künftige Jugend nicht einfach mal mit dem nötigen Respekt? Denn die Zukunft liegt in ihren Händen, sie haben die Chance, es besser zu machen als wir. Bei politischen Entscheidungen könnten wir die Stimme der Jugend stärker gewichten. Wir könnten Preise verleihen für kommende Lebenswerke. Und wir könnten im Alltag mehr Rücksicht nehmen auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und diese nicht automatisch tiefer bewerten als jene der älteren Generationen.

Gegenseitiger Respekt. Der Respekt darf aber natürlich keine Einbahnstrasse bilden. So wie der Respekt vor dem Alter alleine nicht funktioniert, funktioniert auch der einseitige Respekt vor der Jugend nicht. Wir brauchen viel mehr einen generationenübergreifenden Respekt. Wir müssen mehr Verständnis aufbringen für die Bedürfnisse aller Generationen. Dazu gehört natürlich, dass wir den Sitz freigeben im Bus, an der Kasse Verständnis aufbringen, wenn eine Person vor uns etwas länger braucht, die Geldmünzen abzuzählen, und dass wir uns um unsere Eltern kümmern, wenn sie älter werden. Gleichzeitig bedingt es aber auch, dass die ältere Generation respektiert, dass Jugendliche einen gewissen Freiraum brauchen, dass sie vielleicht lauter sind und andere Kommunikationswege benützen. Und es verlangt auch eine Achtung aller künftigen Generationen, damit diese eine Erde und eine Gesellschaft antreffen, die ihnen mindestens die gleichen Chancen bieten, wie sie uns geboten wurden.

**Der 25jährige Historiker arbeitet beim Dachverband «Schweizer Jugendparlamente».*



«Wir nehmen uns die Zeit»

Roaming



«Ich gehe nicht dorthin, um zu chatten.»

Foto: Ben Weber on Unsplash

Möglicherweise sind Sie jetzt gerade aus den Ferien zurück, wo Sie ausgiebig «roamen» konnten. Das Wort Roaming steht nämlich nicht nur für das Nutzen eines fremden Mobilfunknetzes, sondern bedeutet auch «herumstrolchen» oder «umherstreifen». Herumstrolchen – da erinnere ich mich sofort an die wilden Zeiten mit 16 oder 17 Jahren, als wir zu unmöglichen Nachtzeiten die Stadt durchstreiften. Leergefegte Plätze und Strassen, wo sich bei Tag Passantenströme und Verkehr drängen, luden dann zum Verweilen, sich Beschnuppern und zu langen Gesprächen über Gott und die Welt ein. Wenn ich's genau überlege, ist es ein Privileg, so ohne Aufsicht streifen zu dürfen. Nicht allen Frauen weltweit ist es vergönnt, selbstständig einen Weg durch die Stadt zu wählen, ohne sich in Gefahr zu bringen oder beschimpft zu werden – noch weniger jungen Mädchen.

Doch vielleicht ist das Umherstreifen nur für diejenigen Menschen schön, die ein Zuhause haben oder die zu einem Zuhause zurückkehren können. Für jene, die schon lange unterwegs sind – von Unterschlupf zu temporärer Bleibe oder von Land zu Land –, ist das Umherstreifen wohl eher ein Ausdruck von Heimatlosigkeit und Fremdsein. Im Volkslied «Wayfaring Stranger» singt Eva Cassidy «I'm going there (over Jordan) to see my Father, I'm going there no more to roam». Der Protagonist

im Lied sehnt sich danach, nach dem Tod nicht mehr in dieser leidvollen Welt herumtingeln zu müssen. Er will endlich ankommen und zu Hause sein. Und wir, die wir ein gut eingerichtetes Zuhause haben, brauchen dauernd Roaming? Damit wir alles, was wir jenseits des heimatischen Mobilfunknetzes erleben, mit nach Hause gesandten Fotos dokumentieren können? Ich werde in den nächsten Ferien (versprochen!) kein Roaming mehr buchen und dafür singen: «I'm going there no more to roam.» Zu Deutsch: Ich gehe nicht dorthin, um zu chatten.

Susan Glättli



38, die Geografin hat sich der Nachhaltigkeit und der Kommunikation verschrieben. Sie liebt Worte, nicht-festgehaltene Musik, Wildnis und integre Menschen.



Am 29. September fand in Bern eine Tagung zum Thema Kirche, Jugend und Kommunikation statt.

Anna von Däniken (22) war für das «pfarrblatt» dabei.

Ihr Bericht gibt es hier: www.pfarrblattbern.ch

Katholisch kompakt

Jugendtheologie, die –

Eine viel gestellte Frage, besonders von älteren Kirchgängern, Jugendverantwortlichen und langsam, angesichts des drohenden Aussterbens der katholischen Kirche in der Schweiz, auch der gesamten Kirchenhierarchie, lautet: Wieso interessieren sich Jugendliche nicht mehr für den Glauben? Verschiedene Faktoren werden dafür verantwortlich gemacht. Zu klerikal, zu altbacken, zu theologisch seien die Kirche und ihre Inhalte zum Beispiel. Während ich den ersten beiden Punkten durchaus zustimme, werde ich beim letzten stutzig. Zu theologisch? Könnte es nicht eher sein, dass die Jugendarbeit der Kirche zu wenig theologisch ist? Aus eigener Religionsunterricht-Erfahrung muss ich sagen: Der kirchliche Religionsunterricht ist nicht zu wenig theologisch. Die Frage ist nur, was ich unter Theologie alles verstehe – beziehungsweise unter Jugendtheologie. Beim Gedanken an Arbeitsblätter für 16-Jährige mit Aufgaben wie «Allen geht's manchmal schlecht. Beschreib eine Situation, in der dir Gott geholfen hat!» kräuseln sich mir die Zehennägel. Das kann doch keine bewegende Theologie sein, die Jugendliche ernst nimmt! Warum nicht tiefer schürfen? Friedrich Schweitzers Jugendtheologie schlägt so etwas vor. Er unterscheidet drei Stufen: Theologie von, mit und für Jugendliche. Dahinter steht der Wunsch, Jugendliche ernst zu nehmen, in den Fragen, die sich stellen – und zu denen sie angeregt werden sollten. Gerade Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren beschäftigen sich intensiv mit lebensphilosophischen und fundamentalen Fragen. Das Schlimmste, was die Jugendarbeit hier tun kann, ist, sie mit Sitzkreisen und Kerzenbasteln endgültig abzuschalten.

Es soll an dieser Stelle keinesfalls für reaktionären Religionsunterricht plädiert werden, der aus Auswendiglernen des Katechismus besteht. Aber: Gelungene Jugendtheologie muss gehaltvolle, inhaltsreiche Fragen aufgreifen und reflektieren. Habe ich eine Seele? Was bedeutet es, dass mit Jesus der Tod besiegt wurde? Was bedeutet es, wirklich zu lieben?

Sebastian Schafer